

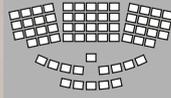
es Käsblättsche

Quierschied · Fischbach/Camphausen · Götzelborn

April 2015



**DIE MINIS DER SPORTVEREINIGUNG
QUIERSCHIED**



CDU

FRAKTION IM LANDTAG
DES SAARLANDES

Klaus Meiser MdL
Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion

Wer bestimmt über uns im Alter? Wissenswertes zur Vorsorgevollmacht und zur Patientenverfügung.

Veranstaltung der CDU-Landtagsfraktion mit Informationen zu Fragen wie „Wer handelt und entscheidet im Notfall für mich? Was kann ich heute für diesen Fall schon vorbereiten und wird mein Wille dann auch Beachtung finden?“ und mehr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind

am Mittwoch, 15. April 2015 um 18.00 Uhr

in den Festsaal im Rathaus Heusweiler (Saarbrücker Straße 35)

zum gemeinsamen Gespräch ganz herzlich eingeladen.

Im Podium informieren:

Tobias Hans MdL, gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion

Nico Ackermann, ehem. Richter in Betreuungsangelegenheiten

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr

 cdu-landtagsfraktion saar
 @cdu_frak_saar
 www.facebook.com/cdufraktionsaar



www.cdu-fraktion-saar.de



KARWOCHE UND OSTERN IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE FISCHBACH

Die Ev. Kirchengemeinde Fischbach lädt zu ihren Gottesdiensten in der Karwoche am Gründonnerstag um 19 Uhr und am Karfreitag um 10 Uhr (mit Simon Schweitzer, Geige) ein.

Am Ostersonntag, den 5. April, feiern wir bereits um 6 Uhr einen besonderen Gottesdienst, der die Auferstehungserfahrung symbolisch durch die Veränderung vom Dunkel ins Licht verdeutlichen wird. Musikalisch bereichern Mirijam Oster, Trompete, und

der Ev. Frauenchor die Liturgie. Direkt anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal eingeladen. Am Ostermontag schließlich ist um 10 Uhr Gottesdienst.

An allen genannten Gottesdiensten wird das Abendmahl gefeiert, sie finden in der evangelischen Kirche in Fischbach statt.

Für das Osterfrühstück bitten wir um telefonische Anmeldung (06897/61652) bis Montag, den 30. März.

27. APRIL: MONTAGSKONZERT DES DAARLER VOCAL CONSORTS IN FISCHBACH



In der schönen Akustik der Fischbacher evangelischen Kirche ist das „Daarler Vocal Consort“ aus Saarbrücken am Montag, den 27. April zu Gast.

Der Chor besteht aus sechs Sängerinnen und Sängern des „KammerChor Saarbrücken“, die sich vor sieben Jahren zusammenfanden, um zusätzlich

in solistischer Besetzung aufzutreten. Er singt neben Werken der klassischen Vokalpolyphonie vor allem zeitgenössische Vokalmusik und führt zunehmend Werke auf, die Komponisten eigens für das Ensemble schreiben oder arrangieren.

Das Konzert mit freiem Eintritt beginnt um 20 Uhr.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

CHRISTIAN MEYER
Verlegung und Verkauf
Fliesen-Fachbetrieb

- ◆ Fliesen
- ◆ Platten
- ◆ Mosaik
- ◆ Estriche
- ◆ Natursteine

☎ 06825 - 89 89 910
www.fliesen-meyer-illingen.de
Hohlstraße 7 · 66557 Illingen / Hüttigweiler
Ausstellung: Hauptstraße 67 · 66557 Illingen

© RDS-Verlag

J. Stoos

Heizungs- & Sanitärtechnik

- neuanlagen
- modernisierungen
- solartechnik
- sanitär
- brennwerttechnik
- gebäudeenergieberater SHK
- u.v.m.

Jörg Stoos
Hauptstraße 122
66287 Quierschied-Göttelborn
0 68 25 - 800 79 90
info@heizungsbaustoos.de heizungsbaustoos.de

DER BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE IST WIE FOLGT ERREICHBAR:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 18. 00Uhr – 8.00 Uhr des Folgetag

Mittwoch und Freitag von 13. 00 Uhr – 8.00 Uhr des Folgetag

unter Tel: 0180 566 3023 (Festnetzpreis 14 ct/min; Mobilfunkpreise maximal 42 ct/min).

Samstag, Sonntag, Feiertage und Brückentage von 8.00Uhr – 8.00Uhr des Folgetages

unter Tel: 0180 566 3008 (Festnetzpreis 14 ct/min; Mobilfunkpreise maximal 42 ct/min).

Sollte Ihnen unter dieser Nummer nicht geholfen werden können, rufen Sie bitte die saarlandweit gültige Notrufnummer 116 117 an.

NOTDIENST KINDERÄRZTE

Notdienst-Praxis für Kinder und Jugendliche des Stadtverbandes Saarbrücken im Klinikum Saarbrücken,

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Telefon: 0681-963-3000.

NOTDIENSTPLAN FÜR APOTHEKEN

Apotheken-Notdienstnummer deutschlandweit:

- für das Festnetz: 0800 00 22 8 33 (kostenlos) -für die Handynetze: 22 8 33 (max. 69 ct/min).

Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr morgens und endet jeweils um 8.00 Uhr des nächsten Tages.

- | | | | |
|--------|--|--------|---|
| 01.04. | Thomas-Mann-Apotheke · Schiffweiler-Heiligenwald
Hüngersbergstraße 1 · Telefon 06821-692122 | 17.04. | Calendula-Apotheke · Quierschied
Alter Markt 1 · Telefon 06897-601666 |
| 02.04. | Glückauf-Apotheke · Sulzbach
Bahnhofstraße 25 · Telefon 06897-3901 | 18.04. | Berg- und Hütten-Apotheke · Friedrichsthal
Saarbrücker Straße 58 · Telefon 06897-8215 |
| 03.04. | Marien-Apotheke · Quierschied
Marienstraße 5a · Telefon 06897-61897 | 19.04. | Berg-Apotheke · Merchweiler
Allenfeldstraße 3 · Telefon 06825-5444 |
| 04.04. | Apotheke am Alten Markt · Quierschied
Alter Markt 3 · Telefon 06897-63030 | 20.04. | Calendula-Apotheke · Quierschied
Alter Markt 1 · Telefon 06897-601666 |
| 05.04. | Salzbrunnen-Apotheke · Sulzbach
Sulzbachtalstraße 60 · Telefon 06897-503456 | 21.04. | Marien-Apotheke · Quierschied
Marienstraße 5a · Telefon 06897-61897 |
| 06.04. | St. Stephanus-Apotheke · Illingen
Hauptstraße 54 · Telefon 06825-48151 | 22.04. | V-Plus-Apotheke · Merchweiler
Auf Pfuhlst 6 · Telefon 06825-403070 |
| 07.04. | Marien-Apotheke · Sulzbach-Altenwald
Sulzbachtalstraße 219 · Telefon 06897-87189 | 23.04. | Stern-Apotheke · Sulzbach-Hühnerfeld
Grüblingstraße 58a · Telefon 06897-4022 |
| 08.04. | Hubertus-Apotheke · Merchweiler-Wemmetsweiler
Bahnhofstraße 18 · Telefon 06825-2573 | 24.04. | Saarland-Apotheke · Schiffweiler-Landsweiler
Kreisstraße 20 · Telefon 06821-68055 |
| 09.04. | Löwen-Apotheke · Merchweiler
Hauptstraße 129 · Telefon 06825-6666 | 25.04. | Markt-Apotheke · Sulzbach
Am Markt 4 · Telefon 06897-3106 |
| 10.04. | Marien-Apotheke · Illingen
Hauptstraße 15 · Telefon 06825-41450 | 26.04. | Rosen-Apotheke · Quierschied-Fischbach
Schulstraße 43 · Telefon 06897-61898 |
| 11.04. | Husaren-Apotheke · Illingen-Uchtelfangen
Zeppelinstraße 27 · Telefon 06825-404790 | 27.04. | easy-Apotheke · Sulzbach
Quierschieder Weg 3d · Telefon 06897-924807 |
| 12.04. | Schwanen-Apotheke · Illingen
Hauptstraße 14 · Telefon 06825-410110 | 28.04. | Glückauf-Apotheke · Schiffweiler-Landsweiler
Redener Straße 41 · Telefon 06821-96090 |
| 13.04. | Stadt-Apotheke · Sulzbach
Sulzbachtalstraße 67 · Telefon 06897-55123 | 29.04. | St. Barbara-Apotheke · Sulzbach-Neuweiler
Martin-Luther-Straße 50 · Telefon 06897-3260 |
| 14.04. | St. Barbara-Apotheke · Sulzbach-Neuweiler
Martin-Luther-Straße 50 · Telefon 06897-3260 | 30.04. | St. Barbara-Apotheke · Friedrichsthal
Saarbrücker Straße 81 · Telefon 06897-86355 |
| 15.04. | Fontane-Apotheke · Schiffweiler
Auf der Brück 8 · Telefon 06821-690744 | | |
| 16.04. | Markt-Apotheke · Friedrichsthal-Bildstock
Illinger Straße 1 · Telefon 06897-8005 | | |

EINEN HANDKUSS FÜR MADAME

Etwas aus der Mode gekommen ist der klassische Handkuss von seriösen Herren zu besonders geschätzten Frauen, vor allem, wenn sie über die Fünfzig geraten sind. Man sollte sich schon überlegen, wo der Anlass geboten ist.

Dieser war gegeben, nach den erfolgreichen Verhandlungen mit der Nachbargemeinde Heusweiler und dem Landkreis „Stadtverband Saarbrücken“.

Nach mehrmaligen Hin und Her über einen neuen Standort für einen zu errichtenden Supermarkt am Westend von Göttelborn. Die Nachbargemeinden fürchteten einen Kaufkraftverlust für ihre Geschäfte, das kann natürlich passieren. Aber wer hat unsere Gemeinde vor Jahrzehnten gefragt, ob wir Quierschieder mit dem Neubau von Lidl und Aldi an der Westgrenze von Merchweiler einverstanden sind. Der Versuch ein entsprechend großes Gelände am Bahnhof für Lidl bereitzuhalten, war damit gescheitert, weil örtliche Bewerber sich einkaufen wollten. Außerdem war die Größe nicht gesichert, und Lidl und Aldi hatten sich längst mit

Grundstücken am Westend von Merchweiler bedient, und das, wie gewünscht nebeneinander.

Es wurde nie rechnerisch verglichen, wie viel Kaufkraft in Quierschied verloren ging. Und die Tatsache, dass wir nirgendwo so viele Supermärkte auf die Einwohner gerechnet haben, wie im Saarland. Das müssen die Märkte schon selbst einschätzen. Und das kann kein Nachteil für uns Verbraucher sein. Je mehr Anbieter, je günstiger die Preise. Hier herrschen die Gesetze des Marktes. Was aber eine Rolle spielt, ob man in kurzer Zeit oder gar zu Fuß einen Markt erreicht.

Das ist für Merchweiler ausgeschlossen, aber nicht für den oberen Teil von Göttelborn. Zu Recht haben sich die „Heerer“ schon darüber beschwert. Aber Karin Lawall blieb standhaft und setzte sich durch. Deshalb gebührt ihr ein dickes Lob, ein langer Handkuss oder auch mehr. Im Namen unserer Göttelborner Leser: Danke Karin.

Hans Norbert Schneider

f&k Fuisting & Klein
Rechtsanwälte
in Partnerschaft

Justizrat Walter Klein

Fachanwalt für Strafrecht,
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Allgemeines Zivilrecht, Maklerrecht, Verkehrsrecht

Rechtsanwalt Jörg-Toralt Warner

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Mediator
Fachanwalt für Sozialrecht
Allgemeines Zivilrecht, Familienrecht

Rechtsanwalt Daniel Fischer

Fachanwalt für Verkehrsrecht,
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Allgemeines Zivilrecht, Maklerrecht, Versicherungsrecht

Berliner Promenade 12 · D-66111 Saarbrücken · Tel. 06 81 / 30 717
Fax 06 81 / 390 47 39 · E-Mail: epost@fuisting-klein.de

www.fuisting-klein.de



Handwerk aus Meisterhand!

Malerfirma und Fußbodentechnik Daniel GmbH
Am Bahnhof 7 · 66287 Quierschied

Tel. 06897 / 6 14 36
www.maler-daniel.de

Die umweltfreundliche, geruchlose und qualitativ hochwertige Innenfarbe des englischen Herstellers

- NEU - 

bei uns in allen Farbtönen sofort zum Mitnehmen!



DANIEL
SPANNDECKEN 

REDAKTEUR FÜR ES KÄSBLÄTTSCHE GESUCHT

BEWERBUNG BITTE PERSÖNLICH IN UNSEREM BÜRO

RDS VERLAG GMBH · MARIENSTR. 18A · 66287 QUIERSCHIED TEL. 06897 9249502

2. APRIL

Kaffeenachmittag

Veranstalter: Pensionärverein e.V. Göttelborn
15:00 Uhr Martinshütte Göttelborn

7. APRIL

Ostern im Seniorenkreis

Veranstalter: Seniorenkreis St. Paul
14:30 Uhr Pfarrzentrum St. Paul

8. APRIL

Literatur-Frühstück mit Axel Kerber [Mundartlesung]

Veranstalter: Gemeindebücherei und vhs Quierschied
10:00 Uhr Bücherei, Marienstraße, Eintritt: 5,00 Euro incl. Frühstücksbuffet. Anmeldungen unter 06897/961194 erforderlich.

12. APRIL

Zurück zu den Wurzeln - Geschichte erleben

Veranstalter: Gemeinde Quierschied und Förderverein Heimatmuseum e.V.
15:00-17:00Uhr Museum, Am Käsborn.Eintritt frei!

14. APRIL

Wanderung rund um Quierschied

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied
14.30 Uhr Treffpunkt: Triebener Platz; Schlussrast im Sportler-Heim am Sportplatz; Führung: Herr B. Fraune

15. APRIL

„Das Saarland lebt gesund“ - Kochkurs

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied und Frau Stefanie Schneider, Gesundheitsberaterin;
17.00 Uhr Treffpunkt: Bodelschwinghstraße 1a (Eingang Lasbachstraße)

DRK-Seniorenkaffee

Veranstalter: Deutsches Rotes Kreuz Quierschied
15:00 Uhr DRK Raum

Blutspende

Veranstalter: Deutsches Rotes Kreuz OG Quierschied

16:00 - 19:00 Uhr Taubenfeldschule

16. APRIL

Kaffeenachmittag

Veranstalter: Pensionärverein e.V. Göttelborn
15:00 Uhr Martinshütte Göttelborn

Entspannung für Kinder von 8 - 10 Jahren: Bewegungen des QiGong für die Entwicklung von körperlichen und geistigen Fähigkeiten, sozialer Kompetenz und Verbundenheit mit der Natur

Veranstalter: Gemeindebücherei und AOK Saarland
15:00 - 16:15 Uhr Bücherei, Marienstraße 3. Kursleiterin: Sabine Jawaid, Lehrer QiGong und Coach für entspanntes Lernen. 10 Termine donnerstags. Kursgebühr: Keine - Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0681-96778822 oder www.kurse.aok-fit.de; Kurs-ID: 220301

18.-19. APRIL

Internationale Volkswanderung IVV

Veranstalter: Deutsches Rotes Kreuz OG Quierschied
7:00 - 13:00 Uhr Mehrzweckhalle Göttelborn

19. APRIL

Kaffeenachmittag

Veranstalter: Pensionärverein Quierschied e.V.
15:00 Uhr Gasthaus Didion

Kaffeehausnachmittag mit Friedel Ehrbächer: Limericks unnn anneres kloor Zesammegereimdes

Veranstalter: vhs Quierschied und Kath. Frauengemeinschaft Maria Himmelfahrt
15:00 Uhr Pfarrzentrum Maria Himmelfahrt; Marienstraße 15a
Eintritt frei! Für Kaffee und Kuchen gelten die Preise im Aushang.

22. APRIL

Gesundheitsvortrag: Herzrhythmusstörungen – insbesondere Vorhofflimmern

Veranstalter: Knappschafts Krankenhaus Sulzbach, VHS und Kneipp-Verein Quierschied;
19.00 Uhr Gasthaus Didion; Referent: Prof. Dr. Hans-Willi Breuer, Chefarzt Klinik für Innere Medizin
Der Eintritt ist frei

- Stoffwechsel-Aktivierung
- Hohe Umfangreduzierung
- Deutliche Gewichtsreduktion
- Hilft gegen Orangenhaut
- Bindegewebe wird gefestigt
- Sanfte und glatte Haut
- Förderung der Durchblutung
- Gezielte Fettverbrennung an den Problemzonen Bauch, Beine und Po

eve
WIR MACHEN FIGUR

Mühlenbergstraße 1, 66287 Quierschied, Tel.: 06897 966 1959, E-Mail: info@eve-saar.de

SCHWARZ G
AUTOTEILE M
AUTOZUBEHÖR B H

66589 Merchweiler
Zimmerstraße 13
Tel.: 0 68 25 / 50 81-82
Fax: 0 68 25 / 8 86 33

66287 Quierschied
Alter Markt 11
Tel.: 0 68 97 / 6 49 02

Machen Sie Ihr Auto frühjahrsfit mit:

- Sommerreifen (alle Marken)
- Sommerkomplett-Räder (Alu und Stahl) alles incl. Montage, Auswuchten und Altreifenentsorgung

Kaffeenachmittag: Osterkrippe

Veranstalter: Seniorentreff der Pfarrei St. Josef Fischbach
15:00 Uhr Pfarrheim St. Josef Fischbach

23. APRIL

Lesung zum Welttag des Buches“ mit Dolly Hüther und ihren Freunden aus dem WortkunstForum Saarbrücken

Veranstalter: Gemeindebücherei und vhs Quierschied
19:00 Uhr Bücherei, Marienstraße Eintritt frei! Anmeldungen unter 06897/961194 erforderlich.

27. APRIL

Wanderung rund um Quierschied

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied;
14.30 Uhr Treffpunkt: Triebener Platz; Führung: Herr B. Fraune

Comedy im Frühling

Veranstalter: Gemeinde Quieschied und Regionalverband Saarbrücken

Jahnturnhalle. Eintritt frei - Hutsammlung! Einlasskarten ab Anfang April an der Rathaus-Info.

28. APRIL

Seniorenachmittag mit Instrumentenschau [Fagott und Posaune]

Veranstalter: Seniorenkreis St. Paul
14:30 Uhr Pfarrzentrum St. Paul

30. APRIL

Spielenachmittag

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied
17.00 Uhr Alte Näherei



Wir wünschen unseren Kunden und Freunden eine frohes Osterfest!

Mühlenbergstraße 24 · 66287 Quierschied
Tel.: 0 68 97 / 96 54 0 · Fax: 0 68 97 / 96 54 25
www.schreinerei-zimmer.de · info@schreinerei-zimmer.de

W M WILLI MEISER
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB GMBH

- Heizöl
- Container
- Baustoffe
- Erdarbeiten
- Kohlen
- Transporte

Mineralöl Meiser
CONTAINER · HEIZÖL · BAUSTOFFE

In der Humes 6a · 66287 Quierschied · Tel: 06897 / 60 09 99-0 · Fax: 06897 / 60 09 99-15
info@Heizoel-Meiser.de · www.Heizoel-Meiser.de

WOHIN, HERR BOUILLON? EIN GUTACHTEN UND DIE FOLGEN

Schäuble hat sie erreicht - die schwarze Null! Was liegt also näher, als diese Ziele auf Länder und Kommunen zu übertragen? Das Saarland hat reagiert und einen seiner kommunal erfolgreichsten Politiker als Innenminister in die verantwortliche Position berufen - Klaus Bouillon (CDU). Im Rahmen des Projekts „Zukunft Kommunen 2020“ hat dieser den Pfälzer Professor Martin Junkernheinrich mit der Erstellung eines Gutachtens zur Verbesserung der kommunalen Finanzsituation beauftragt.

400 Seiten umfasst dessen Analyse der Finanzsituation der Saar-Kommunen. Fazit: Die Situation ist außerordentlich besorgniserregend. Um etwas zu ändern, müssen die Ausgaben sinken und die Einnahmen steigen - mit deutlich spürbaren Auswirkungen auf die Bevölkerung! Der Gutachter spricht von **einem „Gang durchs Tal der Tränen“ für Städte und Gemeinden**. Dieser Gang aber sei unerlässlich, wenn die Schulden nicht ins Unermessliche wachsen sollen. Seit 20 Jahren seien die Kommunalhaushalte im Saarland schon nicht mehr ausgeglichen, die jährlichen Ausgaben übersteigen demnach aktuell die Einnahmen um rund 160 Millionen Euro.

Harte Kritik übt der Gutachter an der Kommunalaufsicht im Saarland: „Alles, was Kommunalaufsicht ausmacht, hat man in den letzten Jahren ausgeschaltet“.

Zu hohe Ausgaben werden angeprangert: beispielsweise leiste sich das Saarland drei Mal so viele Schwimmbäder pro Einwohner wie das Ruhrgebiet oder doppelt so viele wie der Stadtstaat Berlin. Neben den Ausgaben hätten die 52 Saar-Kommunen aber auch ein massives Einnahmeproblem. Sie nähmen im Bundesvergleich unterproportional wenig Geld ein. **Gebühren und Beiträge für die Bürger seien sehr viel niedriger als in anderen Ländern**.

Den Rotstift ansetzen sollten die Kommunen nach Auffassung Junkernheinrichs außerdem bei den Personalkosten. Er sehe bei den Personalausgaben dort Einsparmöglichkeiten von bis zu zehn Prozent, je nach Haushaltssituation der einzelnen Gemeinde, erläuterte er.

Saar-Innenminister Klaus Bouillon (CDU) verfällt im Rahmen der Präsentation dieses Gutachtens in spontanen euphorischen Aktionismus. **Junkernheinrichs Arbeit stelle „eine Zäsur“ in Sachen Kommunalfinzen dar. Sollten die Finanzen der saarländischen Kommunen eines fernen Tages wieder ins Lot kommen, dann war der 9. März 2015 der Tag, an dem alles begann**“. Seit 30 Jahren werde diskutiert, nun gebe es erstmals eine klare Perspektive für die Städte und Gemeinden, sagte er. Alle wüssten, dass „sofort“ gehandelt werden müsse, es sei „höchste Eisenbahn“.

Dabei sind schnelle Erfolge selbst laut Gutachter nicht zu erwarten. Falls Land und Kommunen alle Vorschläge umsetzen, könnten die Kommunen ihr strukturelles Defizit erst in zehn Jahren auf null zurückfahren. „Der Abbremsprozess braucht Zeit“, so Junkernheinrich. „Sie können einen Haushalt nicht in

einem Jahr sanieren.“ Wenn man allerdings nichts tue, explodierten die Schulden. Die Kassenkredite, die als eine Art Dispo eigentlich zur Überwindung kurzzeitiger Engpässe dienen sollen, werden von den Saar-Kommunen längst zur Finanzierung laufender Ausgaben, für Personal und Sozialleistungen genutzt. Das sei „finanzpolitisch besonders problematisch“.

Bund, Land und Kommunen sieht der Gutachter gleichermaßen in der Verantwortung. Der Bund müsse die Kommunen bei den Sozialkosten weiter entlasten. Der Landesregierung empfiehlt er, ein Sanierungsprogramm von 17 Millionen Euro im Jahr aufzulegen und die Kommunen ab 2020 dauerhaft um bis zu 35 Millionen zu entlasten. Zwingend erforderlich wäre auch eine starke und politisch unabhängige Kommunalaufsicht, die – wenn es sein muss – auch einmal einen Haushalt nicht genehmigt oder einen Sparkommissar in eine Gemeinde schickt.

Dieses 400000 € (!) teure (Zwangs-)Gutachten (das Geld wird übrigens nach Rheinland Pfalz überwiesen und verbleibt nicht mal im Saarland) wird selbstverständlich von Opposition, Verdi, und einigen Verbänden aufs schärfste kritisiert. Daher zieht Klaus Bouillon die Einholung weiterer Gutachten in Erwägung - selbstredend erneut zu Lasten der betroffenen Kommunen. Hierin sieht nicht nur für die Opposition einen Akt der Hilflosigkeit! „Ganz ohne teure Gutachten lässt sich bereits jetzt sagen, dass etwa der Regionalverband aufgrund seiner Sozialstruktur deutlich mehr Ausgaben vor allem für den sozialen Bereich hat, als andere Kreise im Saarland und möglicherweise auch als andere Kreise gleicher Größe aber mit anderer Sozialstruktur irgendwo anders in Deutschland. Ebenso sieht es bei der Landeshauptstadt Saarbrücken aus. Doch: Was nutzt diese Information?“

Den saarländischen Kommunen und insbesondere der Gemeinde Quierschied ist durchaus bewusst, dass sie auf dem steinigen Weg der Konsolidierung ihrer Haushalte auch weiterhin eigene schmerzliche Beiträge erbringen müssen. Wir werden uns dieser schwierigen Herausforderung auch weiterhin stellen. **Für diese Information hätte es keines 400000€ Pfälzer-Gutachtens bedurft**.

Grundsätzlich löblich trotz aller Verdi-Kritik ist der Abbau überzähliger Stellen - genau dies verlangen wir schließlich auch von den Griechen in der EU. Aber: der Fisch stinkt vom Kopf her! Wir leisten uns eine GroKo mit maximal aufgeblähtem Verwaltungsapparat, überbesetzten (aber nicht übermäßig stark besuchten!) Bundes- und Landesparlamenten, maximal berentete, weil nicht wiedergewählte, aussortierte oder gar straffällig gewordene Politik-Rentner. Schließlich müssen auch noch diverse Wahlversprechen finanziert werden und bestehen Verpflichtungen gegenüber von Lobbyisten.... Da macht es doch wirklich „Sinn“ wenn eine Gemeinde wie Quierschied zwei oder drei Verwaltungsstellen streicht und ein Hallenbad schließt, stattdessen aber einen „kostengünstigen“ Sparkommissar des Landes und sündhaft teure auswärtige Gutachten (mit)finanziert!

Gerade die Kommunen leiden am meisten unter dem demographischen Wandel. Die kommunale Infrastruktur soll dem steigenden Anteil älterer Menschen Rechnung tragen. Gleichzeitig geht die Bevölkerungszahl speziell in ländlichen Gegenden zurück; das Verhältnis von Rentnern zu Berufstätigen nimmt zu, was mit weiteren deutlichen Steuermindereinnahmen verbunden ist. Es ist generell schwierig, für ländliche Regionen Unternehmen oder Investoren zu gewinnen, umgekehrt wurden in Quierschied zwei Bergwerke geschlossen. Woher sollen denn die Einnahmen kommen? Wenn wir nun gezwungen werden, noch rigidiere Sparmaßnahmen zu ergreifen und weitere bestehende Angebote streichen wird unsere Gemeinde für Investoren und die Bevölkerung uninteressant. **Die Gemeinde spart ja bereits wo sie kann, auch bei Angestellten und Freizeitangeboten wie unserem Hallenbad. Aber wie weit soll das noch gehen? Ist mit noch mehr Abbau überhaupt noch eine funktionierende Gemeinde möglich?**

Wer nicht investiert stirbt...Erfolgreiche Unternehmen zeichnen sich nicht dadurch aus, dass sie sich kaputtsparen. Nur durch mutige Investition und Expansion wurden Aldi, Apple, Microsoft & Co. zu Marktriesen. Dass dies ansatzweise auch auf kommunalpolitischer Ebene funktionieren kann hat Klaus

Bouillon selbst mit seiner erfolgreichen Arbeit in St. Wendel bewiesen. Warum weicht er auf Landesebene von seinem Weg ab? Traut er den gewählten Kommunalpolitikern etwa nicht zu, die Situation ihrer Kommune und die individuell anstehenden Probleme am besten einzuschätzen?

Minus und minus ergibt Plus, aber nur auf dem Papier. Milliarden Steuergelder werden vom Bund in der Welt verteilt, statt zuerst einmal vor der eigenen Haustür zu kehren. Wir wärs, wenn wir den Soli für Westdeutschland benutzen?

Aber so viel steht auch fest: Ohne Hilfe von außen wird es nicht gehen. Mit einer Umverteilung zu Lasten von Ländern und Kommunen (Sozialleistungen!) hat es der Bund geschafft, eine schwarze Null zu schreiben. Großspurig wird dies nun vom politischen Umfeld verlangt- außenpolitisch von Griechenland; innenpolitisch von Ländern und Kommunen. Die GroKo verfügt über Mehrheitsverhältnisse, die umfassende politische Veränderungen erlauben. **Aber so lange nur eigene Pfründe gesichert werden erleben wir nur eins: bundesweiten Stillstand und kommunalen Rückschritt!**

Houtan Hajiannia & Dr. Markus Schadt

Wir wünschen unseren Kunden und unseren Lesern ein frohes Osterfest!



RDS
VERLAG

Marienstraße 18a · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 9 24 95 02 · Fax 06897 / 9 24 95 03
rds@reprodesign.de · www.rdsverlag.de



NOTFALL-RUFNUMMERN:

Polizei / Notruf	110
Polizei Sulzbach	06897 / 93 30
Feuerwehr	112
Notarzt	112
DRK-Rettungsdienst	19222
Gemeindewasserwerk	06897/961-201
oder	0171/4 25 87 14
Telefonseelsorge	0800 1 11 01 11
Tag und Nacht gebührenfrei	
Beratungsdienst Saarbrücken	0800 1 11 02 22
Paul-Marien-Str. 22, persönliche Beratung	
Montag-Freitag kostenlos	
IBSA Initiative Betreuung	06825/9 60 64
Schwerstkranker und Angehörigen e.V.	
Saarländischer Anwalt Verein	0172/6 80 62 75
24. Std. Notdienst in Strafsachen	

Sprechstunde der Integrationsbeauftragten

Frau Waltraud Spaniol, Quierschied, Rathausplatz 1
nach telefonischer Vereinbarung 06897/9 61-133
oder privat 06897/6 57 37

Frauenbeauftragte

Frau Birgit Biehl, Rathaus, 2. OG, Raum 2.07
nach telefonischer Vereinbarung 06897/9 61-131
b.biehl@quierschied.de

Sprechstunde der Kinder- und Jugendbeauftragten,

Katharina Fischer, Rathaus, 1. OG
nach Vereinbarung Telefonisch: 0151/431 239 87
E-Mail: jugendbeauftragte@gemeinde-quierschied.de

Sprechstunde der Ortsvorsteher:

Fischbach-Camphausen, Di. / Do. 16.30 - 17.30 Uhr
Herr Harald Quirin, Fischbachhalle 06897/6 18 64

Göttelborn

Herr Peter Saar, Hauptstr. 164
Mo. 17.30 - 19.00 Uhr 06825/54 20
nach Vereinbarung 06825/9 63 10
Quierschied, nach Vereinbarung
Herr Michael Bost 06897/67415

Sprechstunde der Schiedsmänner: nach Vereinbarung

Quierschied, Rathausstr. 6a
Herr Karlheinz Mazet 06897/6 76 58

Fischbach-Camphausen

Herr Hans-Werner Rech 06897/6 36 52

Göttelborn

Herr Dieter Kröner 06825/77 71

Sprechstunde des Beauftragten für die Belange

von Menschen Mit Behinderungen, Rathaus, 1. OG

dienstags von 9 - 12 Uhr
Wolfgang Schmidt: 06897/961-264
oder privat 06897/6 38 51

NUTZEN SIE UNSEREN KOPIER- & FAXSERVICE

PREISE FÜR KOPIEN ODER AUSDRUCKE PRO SEITE:

DIN A4 SW-DRUCK:

WEISSES PAPIER

80 g/m ²	Papier	=	0,15 €
160 g/m ²	Karton	=	0,25 €
200 g/m ²	Karton	=	0,30 €
250 g/m ²	Karton	=	0,40 €

FARBIGES PAPIER

160 g/m ²	Karton	=	0,35 €
----------------------	--------	---	--------

DIN A4 FARB-DRUCK:

WEISSES PAPIER

80 g/m ²	Papier	=	0,80 €
160 g/m ²	Karton	=	1,00 €
200 g/m ²	Karton	=	1,20 €
250 g/m ²	Karton	=	1,30 €

FARBIGES PAPIER

160 g/m ²	Karton	=	1,20 €
----------------------	--------	---	--------

DIN A3 SW-DRUCK:

WEISSES PAPIER

100 g/m ²	Papier	=	0,30 €
160 g/m ²	Karton	=	0,40 €
200 g/m ²	Karton	=	0,45 €

FARBIGES PAPIER

80 g/m ²	Papier	=	0,30 €
100 g/m ²	Papier	=	0,40 €
160 g/m ²	Karton	=	0,50 €

DIN A3 FARB-DRUCK:

WEISSES PAPIER

100 g/m ²	Papier	=	1,50 €
160 g/m ²	Karton	=	1,80 €
200 g/m ²	Karton	=	2,00 €

FARBIGES PAPIER

80 g/m ²	Papier	=	2,00 €
100 g/m ²	Papier	=	2,20 €
160 g/m ²	Karton	=	2,50 €

PREISE FAXSERVICE:

INLAND: 1. Seite 1,00 €, jede weitere Seite 0,20 €
AUSLAND: 1. Seite 2,00 €, jede weitere Seite 0,40 €

RDS
VERLAG

Marienstraße 18a
66287 Quierschied
Tel. 06897 / 9 24 95 02
Fax 06897 / 9 24 95 03





QUIERSCHIED VERZEICHNET POSITIVE WANDERUNGSBILANZ

Die Gemeinde Quierschied gibt einen Überblick über die derzeitige demografische Entwicklung. Mit Stand 31. Dezember 2014 hat Quierschied 13.271 Einwohner (Vorjahr: 13.272). Dabei entfallen auf Quierschied selbst 8047 (8048), auf Fischbach-Camphausen 3192 (3198) und auf Göttelborn 2032 Bürger (2026).

Positiv dabei ist, dass die Gemeinde insgesamt mehr Zuzüge als Abwanderungen zu verzeichnen hat. Damit kann Quierschied zum ersten Mal seit mehr als zehn Jahren eine leicht positive Wanderungsbilanz vorweisen und somit ihren Bevölkerungsrückgang stoppen. Dies spricht dafür, dass Quierschied als attraktive Wohngemeinde wahrgenommen wird.

Die Gemeinde profitiert dabei auch vom Zuzug ausländischer Mitbürger: Von insgesamt 705 (582) Neuzugängen entfallen 528 (487) auf deutsche und 177 (93) auf nichtdeutsche Bürger. Diesem positiven Trend stehen insgesamt 645 Wegzüge (616), davon 97 (60) Nichtdeutsche, und 184 Sterbefälle (212) entgegen.

Ein wichtiger Bestandteil einer demografischen Statistik sind die Geburtenzahlen. Hier waren im vergangenen Jahr 60 Neugeborene (43) in Quierschied zu verzeichnen. Alarmierend ist nach wie vor die Zahl von Fischbach-Camphausen mit nur 13 Geburten (12), in Göttelborn konnten sogar wie im Vorjahr wieder nur neun Babys begrüßt werden. Insgesamt stehen

2014 somit 787 Zuwächse 829 Abgängen gegenüber, was einen gesamten Einwohnerrückgang von 42 Bürgern ergibt.

Der demografische Wandel macht natürlich auch vor Quierschied nicht Halt. So sind 25,24 Prozent der Bevölkerung (25,1 Prozent) 65 Jahre und älter. Auf die Gemeindebezirke verteilt bedeutet dies: 1950 Bürger, die älter als 65 Jahre sind, wohnen in Quierschied (1925), 919 in Fischbach-Camphausen (921) und 480 in Göttelborn (482). Insgesamt wohnen 3349 Bürger (3328) in der Gemeinde, die das 65. Lebensjahr überschritten haben.

Mode-Shop Diehl



Marienstraße 2b · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 6 38 12

**UNSER OSTERANGEBOT:
AUF ALLE JACKEN UND JEANS
BIS 15. APRIL 20 % RABATT!**

*Wir wünschen
ein frohes Osterfest!*

Wir führen Damenkleidung von Gr. 36-52



Elektro Armin Grohs GmbH



**Ihr Partner –
für gute Leistungen zu vernünftigen Preisen!**

- Elektroinstallationen
- Planung von Installationen
- Verkauf von Elektroartikeln
- Beratung und Planungsunterstützung bei Eigenleistung des Bauherrn
- Verkauf von Sammler-, Jagd- und Taschenmessern

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr · 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch Nachmittags und Samstags geschlossen

Am Bahnhof 8 · 66287 Quierschied
Tel.: 06897 / 600 356 · Fax: 06897 / 600 551
E-Mail: elektro-grohs@gmx.de



Kfz-Zentrum Patrik Frenger

**Ihr Partner-
für fachmännische und
schnelle Fahrzeugreparaturen**

- PKW-Reparaturen
- Klimageservice
- Wartungsarbeiten
- Windschutzscheibenaustausch und -Reparatur
- Karosserieinstandsetzungen

Am Bahnhof 9 · 66287 Quierschied
Tel.: 06897 / 6 01 03 30 · Fax 06897 / 76 74 00
E-Mail: info@kfz-frenger.de



BÜRGERINITIATIVE SETZT SICH FÜR VERKEHRSBERUHGTE GLASHÜTTENSTRASSE EIN

Die „Bürgerinitiative Glashüttenstraße“ hat der Bürgermeisterin der Gemeinde Quierschied, Karin Lawall, eine Unterschriftensammlung überreicht. Fast 100 Anwohner der Glashüttenstraße wenden sich so mit der Bitte an die Verwaltung, dort eine Tempo-30-Zone einzurichten. Unter Federführung der Bürger Albert Michely und Helmut Regneri wurde das Anliegen bei einem konstruktiven Gespräch im Rathaus mit der Bürgermeisterin und der zuständigen Fachbereichsleiterin Mirka Preiser vorgetragen.

Die Anlieger machen geltend, dass der Verkehr seit vielen Jahren stetig zunehme. Grund hierfür sei die geringe Akzeptanz der Umgehungsstraße L127. Diese aber sei vor mehr als 30 Jahren gezielt für den Durchgangsverkehr und für viel Geld errichtet worden. „Ein Großteil des Verkehrs Richtung Götterborn und Merchweiler läuft weiterhin über unsere Gemeindestraße“, heißt es dazu einleitend in der Unterschriftensammlung.

Diese Situation führe zu mehr Luftverschmutzung und höherer Lärmbelästigung. Auch die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h werde allzu oft überschritten.

Eine von den Anwohnern erstellte Auflistung von durch die Straße fahrenden Autos deckt sich mit Untersuchungen, die die Verwaltung unabhängig davon bereits zu unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Orten durchführte. Demnach fahren zu Stoßzeiten, etwa morgens, bis zu 200 Autos durch die Glashüttenstraße, mehrere Lkw und bei entsprechendem Wetter auch viele Motorradfahrer. Hinzu komme, dass die Kfz-Zeichen auf auswärtige Fahrer schließen lassen. Der starke Verkehr erschwere älteren Menschen, die Straße gefahrlos zu überqueren und gefährde spielende Kinder.



Helmut Regneri (links) und Albert Michely überreichen Bürgermeisterin Karin Lawall (2.v.l.) und Mirka Preiser die Unterschriftensammlung. Foto: Gemeinde

„Ich kann ihr Anliegen nur befürworten“, ließ die Bürgermeisterin ihre wohlwollende Unterstützung erkennen. Die Reduzierung auf 30 Stundenkilometer könnte jedoch vor allem als einer von mehreren Bausteinen dienen, um den Verkehr in der Glashüttenstraße zu beruhigen. „Das ist ein komplexes Thema“, pflichtete ihr Mirka Preiser vom Ordnungsamt bei. Man müsse sich im Vorfeld beispielsweise mit der Polizei absprechen und ein Gesamtkonzept entwerfen. Nach dem Erstellen des Konzeptes wolle man eine Bürgerversammlung einberufen.

AUSBAU VON HALTESTELLE „DENKMAL“ IST ABGESCHLOSSEN

Die Bushaltestelle „Denkmal“ ist niederflurgerecht ausgebaut. Bei einer Ortsbegehung in der vergangenen Woche überzeugten sich Quierschieds Bürgermeisterin Karin Lawall, die Mitglieder des Ortsrates Quierschied und Verwaltungsmitarbeiter von der gelungenen Ausführung der Arbeiten. „Damit ist es nun für ältere Bürger mit Gehbeeinträchtigung

oder auch für Kinder wesentlich einfacher, den Bus zu betreten“, so die Bürgermeisterin.

„Die eigentlichen Arbeiten nahmen insgesamt etwa 20 Tage in Anspruch“, erklärte Wolfgang Kallenbach. Der Technische Werkleiter der Gemeindewerke wies auch darauf hin, dass man damit in

der zuvor veranschlagten Zeit geblieben sei. Der Ausbau der Haltestelle, Fahrtrichtung Ortsmitte, war die vorerst letzte Maßnahme aus einem dreistufigen Programm. Auf dieser Liste standen bereits 2012 der Ausbau der Haltestellen „An Heinrichshaus“ in Quierschied und 2013 „Fischbach Markt“.



Quierschied · Tel. 0 68 97 - 966 400
www.glasholzbau-klein.de

*Ein frohes Osterfest
wünschen wir allen unseren
Kunden und Bekannten.*



- Fenster
- Rollläden
- Überdachungen
- Terrassen - Balkone
- Innenausbau
- Türen
- Markisen
- Wintergärten
- Glasreparaturen
- Isolierglas



Bürgermeisterin Karin Lawall, Mitglieder des Ortsrates und Verwaltungsmitarbeiter vor der umgebauten Haltestelle „Denkmal“. Foto: Gemeinde

Die neue Haltestelle schließt nun direkt an den Fahrbahnrand an und erhielt 18 Zentimeter hohe Bordsteine. Diese haben einen weißen Vorsatz mit reflektierender Oberfläche, damit sie im Dun-

keln besser gesehen werden können. Ein Noppenleitsystem sorgt zusätzlich dafür, dass man sicher zum Haltebereich geführt wird. Außerdem wurde eine moderne Wartehalle mit Sitzgelegenheit

und Fahrplanvitrine errichtet.

Mit Planung und Bauleitung war das Ingenieurbüro Henz und Pusse aus Merchweiler beauftragt. Die Bauausführung übernahm die Jablonski & Busch GmbH aus Quierschied. Die Maßnahme kostete rund 57.000 Euro, auf die Gemeinde selbst entfallen 16.125 Euro.

Durch eine Anteilfinanzierung von 75 Prozent förderte das saarländische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr die ÖPNV-Infrastrukturmaßnahme per Zuwendungsbescheid.

NEUE BLEIBE FÜR DIE „JAZZSCOOL“ IN QUIERSCHIED GESUCHT

Die „JAZZSCOOL“ der Musikschule Sulzbach-/Fischbachtal ist auf der Suche nach einer neuen Unterkunft in der Gemeinde Quierschied. Der Umzug ist nötig, weil die Edith-Stein-Schule in Friedrichsthal ab dem kommenden Schuljahr 2015/2016 ihre Eigenständigkeit verliert. Nach der Zusammenlegung mit der Gemeinschaftsschule Quierschied müssen die Edith-Stein-Schüler dann nach

Quierschied ziehen. Somit muss die dort integrierte „JAZZSCOOL“ ihre Räumlichkeiten verlassen.

„Der Umzug muss bis zum 31. Juli vollzogen sein“, weist der Leiter der Musikschule, Uwe Brandt, auf die Dringlichkeit der Suche hin. Optimal seien mindestens drei Räume, die gleichzeitig genutzt werden können. Ein Raum sollte dabei

jeweils etwa 50 Quadratmeter groß und gut isoliert sein. Eine eigene Toilette und ein kleiner Aufenthaltsraum seien ebenfalls nötig.

„Der Verbleib der JAZZSCOOL in unserer Gemeinde ist enorm wichtig“, betont Quierschieds Bürgermeisterin Karin Lawall. Schließlich gestalten Lehrer und Schüler das öffentliche Leben aktiv mit, indem Ensembles bei Veranstaltungen

DER BEQUEMESTE WEG, AUF SOMMERREIFEN ZU WECHSELN...



... BEI IHREM **VIANOR**® REIFENSERVICE MAURER

Hohlstr. 33 • 66265 Heusweiler - Wahlschied
06806 - 98650-0 • heusweiler@vianor.de
www.vianor.de

VIANOR®
Member of Nokian Tyres

und Feierlichkeiten die musikalische Gestaltung übernehmen. Jüngster Beweis für den Erfolg der JAZZsCOOL war die erste Ausgabe von „Jazz unter Bäumen“ im vergangenen Jahr im Quierschieder Eisengraben.

Die Musikschule Sulzbach-/Fischbachtal

gilt als eine der bedeutendsten kulturellen Einrichtungen in der Region. So wurde die Schule beispielsweise 2003 mit dem „Kulturpreis des Stadtverbandes Saarbrücken“ für die hervorragenden Leistungen ausgezeichnet. Gemeinsame Träger der Musikschule sind die Stadt Sulzbach und die Gemeinde Quier-

schied.

Interessenten können sich telefonisch mit Uwe Brandt in Kontakt setzen, Telefon (06897) 567763. Ansprechpartnerin bei der Gemeinde Quierschied ist Birgit Biehl, Telefon (06897) 961-131.

NEUWAHL DER STELLVERTRETENDEN LÖSCHBEZIRKSFÜHRUNGEN DER FREI-WILLIGEN FEUERWEHR IN FISCHBACH-CAMPHAUSEN UND QUIERSCHIED SOWIE EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE TÄTIGKEIT IN DER FEUERWEHR

Der Löschbezirk Quierschied hatte am 07.03.2015 seine Mitglieder zur Jahresdienstbesprechung eingeladen. Gleichzeitig stand im Rahmen einer Hauptversammlung die Neuwahl der stellvertretenden Löschbezirksführung auf der Tagesordnung, nachdem bedauerlicherweise Thomas Wirbel sein Amt nach zwei Jahren niedergelegt hatte. Mit Christian Peter und Stephan Obermayr wurden zwei engagierte Wehrleute aus der Mitte der versammelten Feuerwehrkameradinnen und -kame-



Markus Bauer, Oliver Meyer, Benjamin Schaum, Löschbezirksführer Quierschied Michal Quint, stv. Löschbezirksführer Christian Peter, Bürgermeisterin Karin Lawall, Uwe Schaum, Reiner Schu, Wehrführer Jürgen Meiser

raden zur Wahl vorgeschlagen. Mit großer Mehrheit wurde Oberlöschmeister Christian Peter zum neuen stellvertretenden Löschbezirksführer gewählt.

Nach dem Rücktritt von Stefan Lander, stellvertretender Löschbezirksführer Fischbach-Camphausen, hatte die Verwaltung bereits im November letzten Jahres den Löschbezirk zu einer Hauptversammlung mit dem Punkt „Wahl einer/eines stellvertretenden Löschbezirksführerin/s“ einberufen. Ein-

**Wir wünschen
unseren Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
ein frohes Osterfest!**

Für den Vorstand
Lutz Maurer



**VOLKER SCHAUM
BÄCKEREI**

*Unseren Kunden und Freunden
wünschen wir ein frohes Osterfest!*

**Unseren Öffnungszeiten Ostern
Geschäft Glashütte:**

Karfreitag von 7.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Samstag von 7.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Ostersonntag von 7.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Ostermontag von 7.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Quierschied • Glashüttenstr. 59 • Tel. 6 14 14
Quierschied • Marienstr. 3 • Tel. 68 00 47
Quierschied • Paulsburgstr. 2 • Tel. 6 15 82

Unsere Oster-Angebote für Sie:

gültig vom 1. bis 4. April 2015

Angebote solange Vorrat reicht.
Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Vorbestellungen bitte bis 30.3.2015 abgeben!

IHRE METZGEREI
Burgard

Zum Feste das Beste aus eigener Schlachtung

Gefüllter Kammbraten kg 6.⁹⁹ €	Spickbraten (vom Rind) herzhaft gewürzt kg 9.⁹⁹ €
Schweinefilet kg 11.⁹⁹ €	Putenschnitzel Deutsche 1a Qualität kg 7.⁹⁹ €
Kaiserbraten mild geräuchert kg 8.⁹⁹ €	Hackfleisch gemischt <small>Dauerniedrigpreis!</small> kg 5.⁵⁵ €
Schweinerollbraten vom Kamm kg 6.⁹⁹ €	gefüllter Bratenaufschnitt würzig pikant im Geschmack 100 g 1.²⁹ €
„Osterschinken“ vorgegart, nach Prager Art kg 7.⁹⁹ €	große Schinkenauswahl Schinkenspeck, Schwarzwälder 100 g 1.⁷⁹ €
Lamm, Zickel, Kaninchen aus eigener Schlachtung <small>bitte vorbestellen</small>	gekochter Bauernschinken Saftiger delikater Genuss 100 g 1.⁷⁹ €
Kalbsschnitzel aus der Keule kg 24.⁹⁹ €	
Kalbsbraten von Hals und Bug kg 11.⁹⁹ €	
Kalbsbrust gefüllt nach „Hausfrauen Art“ kg 9.⁹⁹ €	
Kalbsrücken u. Kalbsfilet für Feinschmecker <small>Solange Vorrat reicht</small> kg 26.⁹⁹ €	
Kalbsrollbraten kg 11.⁹⁹ €	
Roastbeef kg 17.⁹⁹ €	

*Ihr Team der
Metzgerei Burgard
wünscht Ihnen
ein frohes Osterfest!*



www.metzgerei-burgard.de

Bechhofen • Sulzbach • Friedrichsthal • Quierschied • Zweibrücken • Kirrberg • Martinshöhe • Bruchmühlbach • Rimschweiler

stimmig wurde dabei Hauptlöschmeister Herbert Hißler als Nachfolger gewählt. Er löst Stefan Lander ab, der die Position seit November 2012 ausgeübt hatte. Am 21.02.2015 fand die Jahresdienstbesprechung des Löschbezirks Fischbach-Camphausen statt.

Bürgermeisterin Karin Lawall wünscht den neuen stellvertretenden Löschbe-

zirksführern Herbert Hißler und Christian Peter, die erstmals in eine Führungsposition der Freiwilligen Feuerwehr gewählt wurden, eine glückliche Hand für das anspruchsvolle Amt und dankte Stefan Lander und Thomas Wirbel, die in den vielen Jahren als aktive Wehrleute und als stellvertretende Löschbezirksführer viel für die Wehr geleistet haben.

In den Jahresdienstbesprechungen zogen die Löschbezirksführer Michael Schommer (Fischbach-Camphausen) und Michael Quint (Quierschied) Bilanz über die Arbeit im abgelaufenen Jahr. Bürgermeisterin Karin Lawall sprach ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit aus und erläuterte die für das Jahr 2015 vorgesehenen Investitionen in den Löschbezirken.

AUF DEN SPUREN VON BERGBAU UND BAROCK

Zu einer Tagesfahrt am Dienstag, 5. Mai 2015, laden die Gemeinde Quierschied und die „Omnibusbetrieb Huwig GmbH“ ein.

Der Ausflug, der bei der Firma Huwig, Im Heiliggraben 1, Fischbach-Camphausen, um 9 Uhr beginnt, steht unter dem Thema „Quierschieder Bergbau und Saarbrücker Barock“. Die Initiatorin der Kulturreise, Britta Hess, Gästeführerin der Großregion, wird die Reise ganztägig begleiten.

Die Gemeinde Quierschied verfügt über einzigartige industriekulturelle Zeugnisse aus der Blütezeit des Bergbaus, dessen Geschichte bis ins 18. Jahrhundert zurückreicht. Die interessantesten Gebäude, die alle einen sehr hohen Stellenwert in der saarländischen In-

dustriekultur haben, werden vormittags besucht. Dazu zählen der einzigartige Hammerkopfturm der Grube Camphausen, die eigentliche Siedlung Camphausen mit Direktorenvillen und Beamtenhäusern, das Ensemble der ehemaligen Knappschaftsklink und das liebevoll aufgearbeitete Heimatmuseum in Quierschied, die Bergmannsiedlung und das Bergwerk Götteborn mit dem höchsten Förderturm der Welt, Schacht 4.

Nach der Auffahrt zur Aussichtsplattform und dem Genießen des wunderschönen Ausblickes endet der Vormittag um 13 Uhr mit einer Stärkung an einem reichhaltigen Mittagsbuffet in der Cafécantine „Flöz“.

Der Tagesausflug wird um 14 Uhr mit der Fahrt nach Saarbrücken fortgesetzt. Ge-

gen 14.30 Uhr wartet dort das nächste Highlight: Die Besichtigung der Ludwigskirche. Eine geführte Innenbesichtigung zeigt die Einzigartigkeit dieses Bauwerks auf. Auf den Spuren des Baumeisters Stengel geht es dann weiter zum Schloss und anschließend zur Basilika St. Johann. Die Tour endet gegen 17 Uhr wieder in Fischbach.

In den Kosten von 29 Euro pro Person sind folgende Leistungen enthalten:
-Fahrt im modernen Reisebus
-ganztägige Reiseleitung
-Mittagsbuffet (exklusive Getränke)

Anmeldung in der Bücherei zu den normalen Öffnungszeiten.
Kontakt: Telefon (06897) 961-195, oder per E-Mail an: a.bost@quierschied.de.

NEUAUFLAGE DES BRANCHENFÜHRERS AB SOFORT ERHÄLTlich OFFIZIELLE ÜBERGABE AN BÜRGERMEISTERIN KARIN LAWALL

Vergangene Woche überreichte der 2. Vorsitzende des Gewerbevereins Quierschied, Edmund Koehl, im Beisein des Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins, Paul Pendorf, ein Exemplar des neuen Branchenführers des Quierschieder Gewerbes an die Bürgermeisterin Karin Lawall.

In der bereits 9. Auflage der Broschüre präsentieren sich über 100 verschiedene Gewerbebetriebe aus den Bereichen Handwerk, Dienstleistungen, Handel, und Industrie. „Diese Broschüre liefert den



Quierschieder Bürgerinnen und Bürgern einen hilfreichen Überblick über das breit gefächerte Angebot von Dienstleistungen und Handwerk in unserer Gemeinde“, so Bürgermeisterin Karin Lawall.

Die Broschüren sind der aktuellen



v.l.: Bürgermeisterin Karin Lawall, Edmund Koehl, Paul Pendorf

Ausgabe des Quierschieder Anzeigers beigelegt und auch u.a. an der Rathaus-Info erhältlich.

LESERBRIEF

Während es an allen Ecken und Enden auf der Welt brennt, hat ein Leserbriefschreiber kein Problem, ausser das Schriftbild des AfD-Artikels eines ehemaligen Rektors lächerlich zu machen. Aber ob das von Herrn Dr. Schadt gewählte „Schriftbild“ leserfreundlicher ist, als das von Herrn Dörr, bleibt dahingestellt. Die sachlich fundierten Beiträge von Herrn Dr. Schadt sind leserfreundlicher. Das Auslegen der Liste für das Volksbegehren zur Begrenzung der überhöhen Dispozinsen ist scheinbar nur im Rathaus und nicht auch in den Ortsvorsteherbüros in Fischbach und Götteleborn möglich. Da drängt sich der Verdacht auf, dass man den Sparkassen helfen will. Wer fährt schon 6 bzw. 4 km weit, um eine Unterschrift zu leisten und eine gefühlte Willkür zu unterstützen. Zudem fehlt bis heute eine Abwasserinformation an die Haushalte, wie im letzten GR beschlossen. Oder ist das jetzt nicht mehr möglich, wie die damals geforderte Baumschutzverordnung, die rigoros abgelehnt wurde. Das negative Ergebnis sehen und spüren

die Bürger jetzt. Da es keine Regulative mehr gibt, knüppeln Forst, Gemeinde und Immobilienbesitzer alles für sie Unliebsame nieder. Die grünen Lungen werden beseitigt und das gewohnte Umfeld alt Eingesessener wird verändert. Flora und Fauna spielen keine Rolle mehr, auch das Fällen von über 100-jährigen Eichen ist kein Tabubruch mehr. Es stellt sich nur die Frage, wieso wird das massenhaft eingeschlagene Gemeindeholz nicht dem Bürger zugänglich gemacht durch Bekanntmachung im Amtsblatt. Der geldwerte Vorteil dürfte einigen Nutznießern bekannt sein. Das Gegenteil erlebte eine Hausbesitzerin in der Oststrasse. Als sie die Vermüllung und Verwilderung des leerstehenden Nachbargrundstückes bemängelte und auf die Gefahr eines abfallenden Rohres hinwies, schickte man ihr die Untere Bauaufsichtsbehörde, die Tomaten auf den Augen hatte. Weil sie nichts feststellte, sollte Betreffende 150 Euro Gebühren zahlen. Warum haben wir überhaupt solche Institutionen. Das aber jetzt den ganzen Winter über

das Regenwasser auf den Bürgersteig lief und sich eine Schlitterbahn bildete, sah niemand in der Verwaltung. Schräg gegenüber wohnt ein relativ junger Mann, der sich den Teufel um seine Räumspflicht kümmert und den ganzen Winter Eis und Schnee liegen lässt. Nur die von der Allgemeinheit aufgebrachte Unterstützung kassiert er. Da hier in der Oststrasse noch 2 Rollstuhlfahrer die Bürgersteige nutzen müssen, ist die Verwaltung aufgefordert tätig zu werden. Da wir Senioren/innen heute eine beachtliche Anzahl darstellen ist es verwunderlich, dass sich so wenige wehren, wie jetzt bei der angekündigten Gebührenordnung der Strassenausbaubeiträge. Der Staat lässt zu, dass von der Schiene auf die Strasse verlagert wird (Terminware und Fernbusse). Bezahlen soll das der kleine Eigenheimbesitzer (oft Rentner), wenn durch die Mehrbenutzung die Strassen marode sind. Was hat Privateigentum mit öffentlichen Strassen zu tun, müssen Meiser und Paulun, die selbstgefälligen Steueraufdrücker beantworten.

Willi Conrad



Saar
SPD | Gemeindeverband Quierschied

Die SPD im Gemeindeverband Quierschied wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Osterfest!

Susanne Weidenfeld SPD-Gemeindeverbandsvorsitzende
Karl-Heinz Lander SPD-Ortsvereinsvorsitzender Quierschied
Sabine Kügler SPD-Ortsvereinsvorsitzende Fischbach-Camphausen
Peter Saar SPD-Ortsvereinsvorsitzender Götteleborn



HAARWERK
ANGELA BOLLMANN
ALTER MARKT 24 · 66287 QUIERSCHIED
TEL. 06897 / 95 222 73

UNSEREN KUNDEN UND FREUNDEN WÜNSCHEN WIR FROHE OSTERN!

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO · DI · MI VON 9.00 - 18.00 UHR
DO · FR VON 10.00 - 19.00 UHR
SA VON 8.00 - 13.00 UHR

LSVS PRÄSIDENT KLAUS MEISER SETZT AUF KONTINUITÄT



Klaus Meiser ist seit Oktober 2014 Präsident des Landessportverbandes für das Saarland (LSVS). Der LSVS ist Dachverband für 47 Sportverbände in unserem Land.

Herr Meiser, Sie sind ehrenamtlich und unentgeltlich Chef eines Verbandes, der fast 380.000 Mitglieder zählt. Würden Sie nach den Erfahrungen der ersten Monate nochmals diese Verantwortung übernehmen?

Meiser: Die zeitliche Belastung ist zugegebenermaßen hoch. Aber wir können uns auf über 100 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen, die sehr gute Arbeit leisten. Sport war immer meine Leidenschaft. Ich übe das Amt sehr gerne aus.

Welches Fazit ziehen sie nach etwas mehr als 100 Tagen im Amt als LSVS-Präsident?

Meiser: Die Bilanz ist nicht spektakulär – das war auch nicht meine Absicht. Ich habe gesagt, dass Kontinuität gefragt ist und auf genau diesem Pfad bewegen wir uns. Allerdings haben wir schon einige neue Schwerpunkte auf den Weg gebracht.

Welche meinen Sie dabei konkret?

Meiser: Ein großer Schwerpunkt ist das Thema Kompetenzzentrum Ehrenamt an der Sportschule, quasi eine Hotline für unsere rund 2.200 Vereine. Dabei geht es darum, die Hürden und Risiken, die sich für Ehrenamtliche ergeben, klar zu machen und die Angst davor zu nehmen. Wir wollen einen Schutzbrief für das Ehrenamt und das ist nur über ein solches Kompetenzzentrum leistbar. Es gibt in keinem Verein und für keinen unserer Vereine die eine Person, die sich haargenau im Steuer-, Versicherungs-, Satzungs- und Haftungsrecht oder Themen wie GEMA und anderen auskennt. Im Kompetenzzentrum, das wir um den LSVS-Vereinsberater Robert Reiter aufbauen wollen, kann das, was wir für die Vereine jeweils brauchen, abgerufen werden. Dabei wollen wir nicht den Verbänden in die Quere kommen – ganz gewiss nicht. Das Verbandsrecht bleibt nach wie vor Aufgabe der Fachverbände selbst. Aber alles, was darüber hinausgeht und was die Verbände nicht abdecken können, soll vom Landessportverband als Service zugeliefert werden. Ich bin sicher, dass dies ein Angebot ist, für das die Vereine dankbar sein werden. Wir haben schon eine Arbeitsgruppe gegründet und ich möchte dieses Kompetenzzentrum bis September eröffnen.

Welche weiteren Schwerpunkte wollen Sie setzen?

Meiser: Wir wollen den Saarsport noch stärker in die Mitte der Gesellschaft rücken und dafür haben wir zwei Leitlinien. Zum einen ist auch hier eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die schon mit Hochdruck an sieben Veranstaltungen arbeitet, die wir zu diesem

Zweck machen wollen: Die „PiPaPo“-Tage stehen für „Spiel, Spaß und Sport“. Wir haben bewusst ein peppiges, eingängiges Format gewählt, mit dem wir mit einem modernen Programm vor allem junge Menschen ansprechen wollen. Im Rahmen dieser Veranstaltungen soll unter anderem auch unser Kompetenzzentrum vorgestellt werden. Dafür gehen wir über zwei Jahre einmal in jeden Landkreis. Die ersten „PiPaPo“-Tage werden auf jeden Fall noch in diesem Jahr im Kreis St. Wendel stattfinden.

Welche Gewichtung sehen Sie in Bezug auf Breiten- und Spitzensport vor?

Meiser: Für mich gehört beides untrennbar zusammen und ist gleichgewichtig. Die eben ausgeführten Punkte betreffen den Breitensport. Ähnlich massiv sind wir im Spitzensport gefordert – gerade im Jahr vor den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016. Für den Olympiastützpunkt und den Sportstandort Saarland ist es unglaublich wichtig, in der Spitze etwas zu bieten zu haben. Nicht nur aus Imagegründen, sondern auch mit Blick auf den Erhalt des Olympiastützpunktes. Wir haben Top-Nachwuchssportler, aber nur ganz wenige, die Aussichten auf vordere Platzierungen haben. Allerdings will ich nicht pessimistisch sein. Mal schauen, was sich noch entwickelt. Beispielhaft zu nennen sind Freiwasserschwimmer Andreas Waschburger, Leichtathletin Laura Müller oder auch Ruderin Anja Noske. Wir arbeiten derzeit also mit Hochdruck daran, Trainer und Athleten mit Blick auf Rio 2016 gut aufzustellen. Strukturell und finanziell sind wir dafür mit Institutionen wie dem Landesausschuss Leistungssport, dem Förderausschuss Spitzensport, der Sportstiftung Saar gut aufgestellt. Zudem haben wir eine gut funktionierende Sportfördergruppe der Landespolizei. Wir sind also durchaus konkurrenzfähig, sehen aber auch, dass wir an der Nahtstelle beim Übergang von der Schule zu Studium und Berufsausbildung noch eine engere Bindung schaffen müssen, um unsere Athleten im Land zu halten.

An der Eliteschule des Sports, dem Gymnasium am Rotenbühl in Saarbrücken, legen viele dieser Talente das Fundament ihres sportlichen Erfolgs. Sie feiert 2015 ihr zehnjähriges Bestehen. Wie sehen Sie ihre Rolle im Saarsport?

Meiser: Wir haben schon sehr viele talentierte Sportlerinnen und Sportler dort und weisen mit diesem Modell eine großartige Erfolgsbilanz vor. Aber wir müssen dort mit allen olympischen Sportarten vertreten sein. Es gibt immer noch Sportarten, deren Talente nicht Schüler der Eliteschule sind. Und es gibt hier noch den eben angesprochenen Punkt: Wenn unsere Spitzensportler an der Eliteschule ihr Abitur gemacht haben, ist die zwingende Bindung ans Saarland weg. Wir müssen in dieser Nahtstelle dafür sorgen, dass wir nicht zu viele unserer mit viel Aufwand hervorragend ausgebildeten Nachwuchsathleten verlieren. Wir müssen uns darüber Gedanken machen, wie wir diese Brücke von Abitur bis zur Ausbildung oder Studium schlagen können. Wir haben Sportarten, in denen das gut funktioniert, wir haben auch Sportarten, bei denen wir Nachholbedarf haben. Mit der Sportfördergruppe der Polizei haben wir eine solche Bindung hinbekommen. Es gilt ein attraktives Netzwerk aus beruflichen Perspektiven zu

knüpfen. Wir wollen diese Maßnahmen stärken und die drei wichtigen Säulen dafür sind: Trainerbindung, Standortbindung und berufliche Bindung.

In Ihrer Antrittsrede als LSVS-Präsident haben Sie das Thema Prävention hervorgehoben. Schweben Ihnen hier konkrete Maßnahmen vor?

Meiser: Ich habe darauf hingewiesen, dass viel zu oft übersehen wird, welch hohen Stellenwert die Vereine im Bereich der Prävention haben. Es geht nicht darum, neue Maßnahmen zu erfinden. Wer Vereine stabilisiert, wer das Ehrenamt stabilisiert, der macht schon vieles mittelbar für Prävention. Und das gilt für alle Facetten wie Sozialisation oder Gesundheit. Mit Blick auf diese Arbeit, die unschätzbar und in ihrem Wert nicht zu beziffern ist, sind die Vereine keine Bittsteller in der Gesellschaft. Vielmehr muss ins Bewusstsein gerückt werden, dass das, was für die Vereine finanziell aufgebracht wird, eigentlich viel zu wenig ist. Als Sportverband gilt es zwar in der notwendigen Bescheidenheit, aber dennoch selbstbewusst aufzutreten. Das Landesinstitut für Präventives Handeln, das ich selbst mitbegründen durfte, ist nicht umsonst eng mit dem Sport verknüpft.

Vielen Dank, Herr Meiser, dass Sie sich Zeit für uns genommen haben. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Ausübung Ihres Amtes.

Das Interview führte H. Hajiannia



**Wir wünschen allen
Bürgerinnen und Bürgern
frohe Ostertage!**

*Timo Flätgen, Fraktionsvorsitzender
Stefan Ziegler, stellv. Fraktionsvorsitzender
Franz-Josef Lander, stellv. Fraktionsvorsitzender
Hans-Peter Wilhelm, stellv. Fraktionsvorsitzender*

www.gemeinderatsfraktion.de

CDU GEMEINDERATSFRAKTION
QUIERSCHIED

ES KÄSBLÄTTSCHES TITELFOTO

Wir wurden wiederholt darauf angesprochen, warum immer nur Vereine aus Quierschied auf unserem Titelbild erscheinen.

Die Antwort ist ganz einfach: Weil keine Vereine aus Fischbach oder Götterborn Interesse an unserem Titelbild zeigen. Dabei ist es ganz einfach als Verein aus unserer Gemeinde auf unser Titelbild zu kommen.

**Liebe Vereine,
wenn Ihr Interesse an einem Foto auf unserem Titelbild habt,
setzt Euch einfach mit uns in Verbindung!**

**Wir vereinbaren dann einen Termin,
an dem wir ein Titelfoto aufnehmen.**

Wir freuen uns.

Per E-Mail: rds@reprodesign.de oder Telefon: 06897 9249502



Saar

SPD

Ortsverein
Fischbach-Camphausen

Dorffrauen spenden 2000 Euro



Die Fischbacher Dorffrauen konnten wieder einen stattlichen Betrag als Erlös aus dem letzten Fischbacher Weihnachtsmarkt verbuchen. Aus dem Verkauf von Adventskränzen und Gestecken, sowie dem Verkauf aus ihrem Dorffrauen-Cafe von Glühwein, Kaffee und Kuchen, Cremant, Schnäpsen und Likören konnte ein Betrag von 2000 Euro an vier soziale Einrichtungen übergeben werden. Die wochenlangen Vorbereitungen haben sich wieder nach Meinung der Dorffrauen gelohnt. Folgende Einrichtungen konnten sich über die Geldspenden freuen: Herzkrankes Kind Homburg/Saar e.V., Großes Herz für kranke Kinder, Verein Hilfe durch Sport Quierschied und Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e. v.



Wir wünschen
unseren Vereinsmitgliedern
und Freunden
ein frohes Osterfest!



ACHTUNG!
DER ANNAHMESCHLUSS
FÜR DIE MAI-AUSGABE
IST AM
20. APRIL UM 12.00 UHR!

Ingenieurbüro Schindin VERTRAGSPARTNER **GTÜ**

Plakette fällig?

Wir führen die
Hauptuntersuchung
Änderungsabnahmen
an Ihrem Fahrzeug durch.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler Quierschiedstr. 20 66589 Merchweiler Gew. Gebiet „Auf Pfuhlst“ Tel: 06825 / 8 01 67 56	Bexbach Saarpfalz-Park 105a 66450 Bexbach m.schindin@gmx.de Tel: 06826 / 5 32 31
---	---

PC [®]
SPEZIALIST

Mediacom Gesellschaft
f. Computer u. Netzwerktechnik mbH
Gewerbegebiet „Auf Pfuhlst“
66589 Merchweiler

Tel.: 0 68 25 / 95 29 20
info@mediacom-online.de

Mo. -Fr. von 10:00 - 18:00
Sa. von 10:00 - 14:00

HILFREICH: WERKSTATT-SERVICE*
Wir kümmern uns um jeden Rechner - egal wo Sie ihn gekauft haben.
In unserer eigenen Werkstatt, in Ihrem Store.

- REPARATUREN**
 - Reparatur defekter Hardware
 - Korrektur defekter Software
- SICHERHEITSDIENST**
 - Überprüfung auf Viren und Spyware
 - Viren- und Spywareentfernung
- WUNSCH-PC**
 - Bau eines Wunsch-PCs nach Ihren Vorstellungen

*ausgeübt im Rahmen eines unerheblichen handwerklichen Nebenbetriebes.

www.mediacom-online.de

KUNDIN DER VEREINIGTEN VOLKSBANK EG GEWINNT VW BEETLE CABRIO BEIM GEWINNSPAREN DES SPARVEREIN SAARLAND E.V.

Sparen, Gewinnen und Helfen sind die Erfolgsfaktoren beim Gewinnsparen, das der Sparverein Saarland e.V. in Zusammenarbeit mit den Saarländischen Volksbanken und Sparkassen bereits seit mehr als 50 Jahren durchführt. Niedriger Einsatz, maximale Chancen: Das macht das Erfolgsrezept des Gewinnsparens des Sparverein Saarland e.V. aus. Beim Gewinnsparen haben die Sparer gute Chancen auf einen der Hauptgewinne und das aus einem einfachen Grund: Mit einer Gewinnchance von ca. 1:147.500 liegt die Wahrscheinlichkeit auf einen Hauptgewinn über den klassischen Lotteriegesellschaften – kein Wunder also, wenn man beim Sparverein Saarland e.V. öfter zu den „Glücklichen“ gehört. Bargeld, fabrikneue Autos, attraktive Sachpreise – all dies können Sparer Monat für Monat gewinnen. Und nicht nur das, durch jeden Loskauf tragen die Kunden der Volksbanken und Sparkassen dazu bei, gemeinnützige und karitative Einrichtungen und Institutionen aus dem jeweiligen Geschäftsgebiet zu unterstützen. Auch

Frau Lydia Diener, Kundin der VVB-Filiale Bischmisheim, gehört zu den glücklichen Gewinnern. Bei der Weihnachtsauslosung des Sparvereins gewann Frau Diener den exklusiven Spitzengewinn; einen nagelneuen VW Beetle Cabrio. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde konnten Uli Starck, Vorstandsmitglied der VVB, Patrick Bur, Leiter der VVB-Filiale in Bischmisheim, Jens Remlinger, Geschäftsführer des Sparverein Saarland e.V., Dirk Fuhrmann, Verkaufsberater, und Hans-Werner Rohe, Verkaufsleiter VW Zentrum Saarbrücken Ost Scherer GmbH & Co. KG, das Fahrzeug an die glückliche Gewinnerin übergeben. Frau Diener war sichtlich begeistert. „Ich bin bereits seit einigen Jahren Prämien-sparerin, aber mit so einem Gewinn habe ich nie gerechnet!“, so Diener. Das kombinierte Modell aus Sparen, Gewinnen und Helfen des Sparvereins Saarland e.V. ist bei weiten Teilen der saarländischen Bevölkerung sehr beliebt. Dabei ist das Gewinnsparen kein reines Lotteriespiel, denn im Gegensatz zu herkömmlichen Lotterien ist



Kundin der VVB gewinnt VW Beetle Cabrio beim Gewinnsparen des Sparverein Saarland e.V., v.l.n.r. Jens Remlinger (Geschäftsführer Sparverein Saarland e.V.), Lydia Diener (Kundin der VVB), Uli Starck (Vorstandsmitglied der VVB), Dirk Fuhrmann (Verkaufsberater VW Zentrum Saarbrücken Ost Scherer GmbH & Co. KG), Hans-Werner Rohe (Verkaufsleiter VW Zentrum Saarbrücken Ost Scherer GmbH & Co. KG), Patrick Bur (Leiter der VVB-Filiale Bischmisheim).

das Geld nicht verspielt, selbst wenn man nicht zu den glücklichen Gewinnern der Prämienziehungen zählt. Von dem erworbenen Gewinnlos (2,50 €) entfallen 2,00 € auf den Sparanteil. Das heißt: Es werden lediglich 50 Cent zum Spielen und Mitfiebern eingesetzt. Der Sparanteil von 2,00 € wird auf ein Konto des Gewinnsparens bei seiner Bank gutgeschrieben und sammelt sich Monat für Monat an. Die Vereinigte Volksbank eG gratuliert der glücklichen Gewinnerin.

Alexandra Grau,
Kundin und Mitglied
der VVB



Pascal Karrenbauer, Mitarbeiter der VVB

Bernd Jost, Autopartner
Jost + Pilger GmbH,
Kunde und Mitglied
der VVB

Wir sind nicht nur in der Nähe, wir leben sie auch!

Die Vereinigte Volksbank eG ist von der Oberen bis zur Unteren Saar auch in Ihrer Nähe!



CDU Gemeindeverband
Quierschied

CDU für Lutz Maurer als Bürgermeisterkandidat

Die CDU in der Gemeinde Quierschied unterstützt bei der Bürgermeisterwahl am 31. Mai den parteilosen Wahlbewerber Lutz Maurer. Dafür haben sich die rund 80 anwesenden CDU-Mitglieder auf einer gemeinsamen Mitgliederversammlung der Ortsverbände Quierschied, Fischbach-Camphausen und Götterborn Ende Februar ausgesprochen.

Der 50-jährige Betriebswirt Lutz Maurer, der in der Gemeinde unter anderem als Vorsitzender der Sportvereinigung Quierschied bekannt ist, stellte im Rahmen der Versammlung neben seiner Person und den Beweggründen für die Kandidatur auch seine Ziele für die Gemeinde vor. Dabei wurde deutlich, dass er die Rolle des Bürgermeisters insbesondere als Moderator versteht und die laufenden Projekte wie den Neubau des Veranstaltungssaales in Quierschied oder die neue Ortsmitte in Götterborn kommunikativ und lösungsorientiert anpacken will. Die weitere Haushaltskonsolidierung und der Ausbau der interkommunalen Kooperation gehören ebenso zu seinen Schwerpunkten wie die Pflege und Unterstützung des vielfältigen ehrenamtlichen Engagements und des Vereinslebens in der Gemeinde.

Nach seiner Vorstellung stand Lutz Maurer der Versammlung außerdem für Rückfragen zur Verfügung. Anschließend



von links: Bürgermeisterkandidat Lutz Maurer und der CDU-Gemeindeverbandsvorsitzende Timo Flätgen

sprachen sich die CDU-Mitglieder einstimmig ohne Enthaltung dafür aus, ihn als Bürgermeisterkandidaten zu unterstützen. Ein erster Schritt wird dabei die Unterstützung bei der

Unterschriftensammlung sein: Nach dem Kommunalwahlgesetz benötigt Lutz Maurer als Einzelbewerber 99 Unterstützungsunterschriften für die Zulassung seines Wahlvorschlags. Diese können im Rathaus abgegeben werden.

Neuwahl im CDU-Gemeindeverband – Manfred Maurer gibt Vorsitz nach 34 Jahren ab

Timo Flätgen ist neuer Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Quierschied. Bei der CDU-Gemeindeversammlung am 16. März 2015 erhielt er 52 von 55 Stimmen. Mit diesem deutlichen Votum folgt Flätgen, der auch Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat ist, auf Manfred Maurer, der dieses Amt nach rekordverdächtigen 34 Jahren in jüngere Hände übergeben wollte.

Zuvor hatte Manfred Maurer in seiner Rede den Blick auf die vergangenen Jahrzehnte seiner Amtszeit gerichtet. Er dank-

Hundepflege aller Rassen



*Ich wünsche
meinen Kunden
und Freunden
ein frohes Osterfest!*



Ursula Weis
Hochstraße 2
66287 Quierschied
Tel. 06897 - 60 10 600



**Wir wünschen
Ihnen und Ihrem Tier
frohe Ostern!**

Dr. Nicole Dubois & Team

**Holzer Straße 43 · 66287 Quierschied
Tel 06897 / 6 10 10 · Fax 06897 / 6 81 47**

**Sprechzeiten: Mo. - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr · 14.30 - 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 - 11.00 Uhr · Mittwoch nachmittag geschlossen**



von links: Gerd Meyer, Manfred Maurer, Timo Flätgen, Klaus Meiser

te den vielen Mitgliedern, mit denen gemeinsam zahlreiche Wahlkämpfe bestritten und darüber hinaus viele Aktivitäten umgesetzt wurden. Besonders hob er die hervorragende Zusammenarbeit mit der Kreisgeschäftsführerin Monika Meuren hervor, die in allen Jahren reibungslos erfolgte, sowie das große Engagement des langjährigen Organisationsleiters Artur Stenger. Einen Rückzug aus der Kommunalpolitik bedeutet die Abgabe des Gemeindeverbandsvorsitzes jedoch nicht, stellte Manfred Maurer klar: Als erster Beigeordneter des Regionalverbandes, Kreisvorsitzender der Senioren-Union Saarbrücken-Land und als Mitglied im Ortsrat Quierschied werde er sich auch weiterhin engagieren.

Der Quierschieder Landtagsabgeordnete und stellvertretende CDU-Landesvorsitzende Klaus Meiser dankte Manfred Maurer

für dessen großes Engagement im Gemeindeverband. Dabei stellte er das einzigartige Wirken von Manfred Maurer heraus, der seit 26 Jahren im Regionalverband aktiv ist und zuvor 15 Jahre dem Gemeinderat angehörte sowie fünf Jahre Fraktionsvorsitzender im Quierschieder Ortsrat war. Anschließend schlug Klaus Meiser der Versammlung vor, Manfred Maurer aufgrund seiner großen Leistung zum Ehrenvorsitzenden des Gemeindeverbandes zu wählen. Die Mitglieder folgten diesem Vorschlag einstimmig. Zu den ersten Gratulanten zählte Gerd Meyer, der es sich als früherer CDU-Kreisvorsitzender und langjähriger Wegbegleiter von Manfred Maurer nicht nehmen ließ, an der Versammlung teilzunehmen.

Der neue Gemeindeverbandsvorsitzende Timo Flätgen erklärte, er wolle gemeinsam mit den drei Ortsverbänden dafür sorgen, dass die CDU in der Gemeinde Quierschied nicht nur in Wahlkampfzeiten, sondern auch darüber hinaus aktiv und präsent ist. Neben der kommunalpolitischen Arbeit in den Räten zählen dazu auch gesellige Aktionen, betonte er. Ziel sei, dass die CDU als engagierte, bürgernahe Kraft wahrgenommen werde, die sich dafür einsetzt, dass die Gemeinde mit ihren drei Ortsteilen auch in schwierigen Zeiten gut vorankommt und in der das Miteinander stimmt.

Zu den Stellvertretern des neuen Vorsitzenden gewählt wurden Peter Zimmer (Quierschied), Franz-Josef Lander (Fischbach-Camphausen) und Joachim Bauch (Göttelborn). Als Schatz-

Sandra's Hundeshop




 seit 27 Jahren


 **jeden Donnerstag und Freitag
Frischfleisch für Hunde**

• Pansen	• Pferd	• Pute
• Mix	• Ente	• Putenhälse
• Backen	• Gans	• Hühnerhälse
• Herz	• Wild	• Knochen
• Lamm	• Geflügel	• Leber

Frohe Ostern wünschen wir unseren Kunden und Freunden!

66287 Fischbach · Talstraße 3 · Tel. 0 68 97 / 6 44 73
www.sandras-hundeshop.de



Wenn die Brille nicht mehr ausreicht!
Stärkere Brillengläser lösen oft das Problem.
Mit speziell stärkeren Brillengläsern können Sie oft viel besser lesen als mit „normaler Brille“. Bei uns erhältlich!
Parken kostenlos vor der Tür!



OPTIK
STEFAN MARTZ

Ihr Optiker in Quierschied
 Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied
 Tel. 0 68 97 / 6 58 03
 www.optik-martz.de

meister wurde Stefan Ziegler bestätigt, neue Organisationsleiter sind Hans-Peter Wilhelm und Pascal Hackenspiel und die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt Eva Bastian.

Als Beisitzer gewählt wurden: Jörg Bund, Vera Dörr, Agnes Habeck, Franz-Rudolf Krumeich, Armin Quinten, Helga Reiß, Ferdinand Schmidt, Gilbert Schmidt, Norbert Schmidt, Andrea Seibert, Artur Stenger und Andrea Willwert. Die Kasse prüfen Stefan Chadzelek und Josef Maurer.



Historisches und Zukünftiges zur Arbeitsgemeinschaft Ortsrat und Vereine Fischbach-Camphausen (ARGE)

Wer in den vergangenen Fastnachtstagen die Gelegenheit hatte, die Auftritte der „Höhner“ zu verfolgen, wird sich als Fischbacher und Quierschieder Bürger/-in eventuell auch den Auftritt dieser be-

rühmten Band in der Fischbachhalle in Fischbach-Camphausen in Erinnerung gerufen haben. Der ARGE und den darin zusammengeschlossenen Vereine aus Fischbach-Camphausen war seinerzeit dieser Event zu verdanken. Ein waghalsiges und riskantes Unternehmen war es gewesen, dies zu stemmen. Aber es hat unter der Beteiligung aller Vereine und ihrer Mitglieder funktioniert. Weitere Events durch die ARGE veranstaltet gingen dem voraus und folgten. So wurden zweimal die sogenannten „Meiertage“ auf dem extra hierfür mit dem SaarForst errichteten Platz unterhalb der ehemaligen Grube Fischbach veranstaltet. Ebenfalls wurde dreimal eine für Fischbach-Camphausen und darüber hinaus überaus erfolgreiche Gourmetwanderung durch den Saarkohlenwald durchgeführt. Für die Verantwortlichen der ARGE und die in ihr zusammengeschlossenen Vereine bedeutete dies jeweils ein Engagement, das teilweise bis an die Grenzen der Belastbarkeit reichte. Und all dies erfolgte zusätzlich zu der jährlichen Organisation des Fischbacher

Dorrfestes und des Weihnachtsmarktes. Doch wie kam es eigentlich zu der Gründung der ARGE? Diese spannende Frage geht zurück in die 1970er Jahre. Damals gab es in Fischbach-Camphausen sehr viele Vereine. Jeder Verein hat mindestens einmal im Jahr insbesondere in der Waldparkanlage ein Fest veranstaltet. Jedes Wochenende war irgendetwas in der Waldparkanlage los. Manchmal waren die Termine nicht mehr unter einen Hut zu bringen. Es gab Probleme. Erich Henz, der damalige Ortsvorsteher, kam daher auf die Idee, alle Vereine mit in ein Boot zu nehmen und jeweils am letzten Augustwochenende das Fischbacher Dorrfest zu feiern. Hier sollten alle Fischbacher Vereine die Gelegenheit haben, sich der Bevölkerung und auswärtigen Gästen zu präsentieren. Lediglich besondere Jubiläen der Vereine sollten losgelöst vom Dorrfest erfolgen. Grundlage dafür bildete auf Vorschlag des seinerzeitigen Ortsvorstehers die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft aus allen Fischbacher Vereinen. Die Gründung der ARGE war schließlich ein Erfolg. Alle



*Der Vorstand des
Kneipp Verein Quierschied
wünscht allen
Mitgliedern und Freunden
ein frohes Osterfest!*


aktiv & gesund
Quierschied e.V.



**Wir wünschen
unseren Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
ein frohes Osterfest.**

Der Vorstand



Vereine profitierten Jahrzehnte von der durch die ARGE geschulterte Organisation und der Erwirtschaftung der Kosten für das Rahmenprogramm über den von der ARGE betriebenen Fassbierstand. Doch leider wurden die in den vergangenen Jahren gesetzlichen und steuerrechtlichen Veränderungen mit ihren Auswirkungen auf die ARGE nicht konsequent betrachtet. Mit dem Ergebnis, dass die ursprünglich geringen Umlagebeiträge für die Mitgliedsvereine über die Jahre stark angestiegen sind. Einige Vereine haben daraufhin leider ihre Mitgliedschaft in der ARGE aufgegeben. Ende des vergangenen Jahres hat die ARGE reagiert und sich eine Satzungsänderung verordnet. Mit dem Ziel, die Eintragung in das Vereinsregister und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit zu erreichen. Die neue Satzung wurde zwischenzeitlich geprüft sowie notariell beurkundet und liegt derzeit dem Registergericht zur Eintragung vor. Sobald diese Eintragung erfolgt ist wird ebenfalls die Anerkennung der Gemeinnützigkeit bei der zuständigen Finanzbehörde ge-

stellt werden. Mit diesen Schritten sollte es künftig möglich sein, die Kosten für die ARGE und ihre Mitgliedsvereine im Interesse der Dorfgemeinschaft zu minimieren. Es bleibt zu hoffen, dass dann diejenigen Vereine, die leider ihre Mitarbeit in der ARGE aufgegeben haben, sich der ARGE wieder zuwenden werden. Alle Vereine sind dabei aufgerufen, sich den veränderten Bedingungen zu stellen und weiter an dem Erfolgsmodell mitzuarbeiten. Allen Beteiligten, Vereinen und ihren Mitgliedern, gebührt für das in der Vergangenheit für die Dorfgemeinschaft in Fischbach-Camphausen aufgebrachte Engagement ein großes Dankeschön

CDU Fischbach-Camphausen möchte Seniorengeräte in der Waldparkanlage

In unterschiedlichen Pressemitteilungen der vergangenen Wochen war von dem Projekt „Aufstellung von Seniorengeräten“ die Rede. Dabei haben einige Mitglieder aus dem Gemeinderat Quierschied und dem Ortsrat Quierschied

sich an verschiedenen Stellen kundig gemacht. Man hat auch die Funktionsweise solcher Geräte ausprobiert. Wie aus der Presse zu entnehmen war könnte eine Aufstellung solcher Geräte, die aus Projektmitteln des Landes gefördert werden sollen, im Ortsteil Quierschied an zwei unterschiedlichen Stellen erfolgen. Wohl gemerkt im Ortsteil Quierschied. Von Fischbach-Camphausen ist dabei wieder leider nicht die Rede bzw. an die Waldparkanlage wird nicht gedacht. Dabei hat die CDU Fischbach-Camphausen in ihrem „Leitbild 2020“ bereits für die Aufstellung solcher Geräte in der Waldparkanlage geworben. Insbesondere das Umfeld des „Karpfenteiches“ erschien der CDU hierbei sehr geeignet. Es ist insoweit schade, dass man diese bereits seit Jahren bekannte Örtlichkeit, die immer wieder wegen der notwendigen Ertüchtigung des Karpfenteiches in den Hintergrund gerückt ist, nun aus den Augen verloren wurde. Gerade jetzt, nachdem der Karpfenteich und sein Umfeld einer endgültigen Fertigstellung entge-



Haus & Grund[®]
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Quierschied



Wir wünschen unseren Mitgliedern und Bekannten ein frohes Osterfest!

Haus & Grund Ortsverein Quierschied e.V.
Marienstraße 28 · Quierschied · Tel.: 06897 / 6 69 21
www.haus-und-grund-quierschied.de
info@haus-und-grund-quierschied.de



Der Partner für Ihr Dach

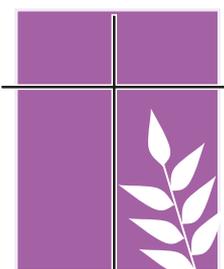
Patrick Meyer
Dachdeckermeister
Sebastian-Bach-Str. 66
66287 Quierschied
Tel. 06897 / 6 56 45
Fax 06897 / 6 67 83

- **Bedachungen**
- **Flachdachbau**
- **Fassadenbau**
- **Reparaturdienst**
- **Holzbau**

Ihr zuverlässiger Partner in Stunden der Trauer
Bestattungen jeder Art
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Peter Zimmer
Mühlenbergstraße 24
Telefon 0 68 97 / 9 65 40 + 96 61 90

Beerdigungsinstitut ..
PIETÄT
Quierschied GmbH



gesehen kann.

Unter dem Gesichtspunkt der Aufstellung solcher Gerätschaften hat man sich die CDU kürzlich mit dem ASV Fischbach ins Benehmen gesetzt. Wissen wollte man insbesondere wie der ASV dies unter dem Aspekt seiner künftigen Verantwortung für das Gewässer „Karpfenteich“ betrachtet. Man will nämlich vermeiden, dass es hierbei zu Beeinträchtigungen kommt. Der Dialog mit dem ASV hierüber wird fortgesetzt.

Unabhängig davon fordert der CDU Ortsverband Fischbach-Camphausen eine Berücksichtigung von Standorten in der Waldparkanlage ein und hat diesbezüglich mit der Verwaltung Kontakt aufgenommen.

Vorstandsmitglied Wolfgang Habeck verstorben

Der CDU Ortsverband Fischbach-Camphausen trauert um sein nach längerer und schwerer Krankheit im Februar verstorbenes Vorstandsmitglied Wolfgang Habeck. Seit 1970 war er Mitglied des CDU Ortsverbandes. Ab 1974 bis 2009 war er ununterbrochen Mitglied des Gemeinderates Quierschied und bis zu seinem Tod in unterschiedlichen Funktionen im Ortsverband tätig. Zuletzt als stellvertretender Organisationsleiter. Wir haben durch seinen Tod einen guten Freund und Kameraden verloren. Die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften werden wir nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Union und SPD verweigern jegliche Entlastung

Volle Steuereinkassen zum Jahresauftakt: Bund und Länder haben im Ja-

nuar 43,2 Milliarden Euro Steuern kassiert - das sind 4,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. „Trotzdem verweigern Union und SPD den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach wie vor jegliche Entlastung“. Dabei sind es die Beschäftigten, die der Bundesregierung mit einem 5,9 Prozent höheren Lohnsteuernachkommen erneut zu Rekorderlösen verholfen haben.

Die gute Wirtschaftslage sorgt für unverändert gute Steuereinnahmen. Dank kräftiger Lohnsteigerungen bei Rekordbeschäftigung nahm der Fiskus mit der Lohnsteuer knapp sechs Prozent mehr ein, bei der Umsatzsteuer 1,8 Prozent, wie aus dem veröffentlichten Monatsbericht des Bundesfinanzministeriums hervorgeht.

Abbau der kalten Progression ist möglich

Allen Rekorderlösen zum Trotz soll der Soli weitergeführt und die kalte Progression nicht abgebaut werden. Diese Verweigerungshaltung ist absurd, zumal der Abbau der kalten Progression aufgrund der niedrigen Inflationsrate derzeit ohne Probleme möglich ist. Sie kostet den Bundesfinanzminister nur geringste Beträge pro Steuerzahler.

Die Freien Demokraten wollen, dass die Politik hauptsächlich diejenigen im Blick hat, die den Sozialstaat mit ihren Beitrags- und Steuerzahlungen tragen: die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Land.“

Warum die kalte Progression abgebaut werden muss!

Durch die kalte Progression haben die Menschen nach einer Gehaltserhöhung oft nicht mehr Geld in der Tasche: Der Staat frisst einen Teil der Lohnerhöhungen auf und der Rest geht für höhere Verbraucherpreise etwa bei Lebensmitteln und Energie drauf. Wir sagen: Steuern müssen gerecht sein! Wer mehr verdient, muss am Ende auch etwas davon haben! Deshalb wollen wir die kalte Progression abbauen.

Was ist die kalte Progression?

Die kalte Progression ist eine heimliche Steuererhöhung: Nach einer Lohnerhöhung zahlt man einen höheren Steuersatz. Von der Lohnerhöhung bleibt dem Arbeitnehmer dadurch weniger oder in manchen Fällen gar nichts. Der höhere Steuerbetrag geht direkt an den Staat. Dazu kommt: Bei der durchschnittlichen Inflation in Deutschland hat der Arbeitnehmer meist nicht mehr Kaufkraft im Geldbeutel als vorher: Er kann sich nicht mehr leisten – trotz Lohnerhöhung.

Wen trifft die kalte Progression?

Menschen freuen sich über Lohnerhöhungen. Trotzdem können sich viele, gerade mit kleinen und mittleren Einkommen, nicht mehr leisten. Denn mit einer Lohnerhöhung steigt die Steuerlast prozentual mit jedem zusätzlichen Euro an.

Ein Beispiel:

Sie haben ein Bruttojahresgehalt von 30.000 Euro und bekommen eine zweiprozentige Lohnerhöhung. Damit steigt Ihre

Freie
Demokraten

FDP

Restaurant Moselstübchen



Wir wünschen
unseren Gästen
und Freunden
ein frohes Osterfest!

Für Veranstaltungen aller Art, wie z.B. für
Firmenfeiern, Hochzeiten, Geburtstage und
Beerdigungen bieten wir Platz für bis ca. 55 Personen.

Glashüttenstr. 58 · 66287 Quierschied · Tel.: 06897 / 6 14 82
Jeden Tag wechselnder Mittagstisch · Montag Ruhetag

jährliche Steuerlast um 3,4 Prozent. Von Ihrer Lohnerhöhung bleiben netto nur noch 1,67 Prozent übrig. Bei einer durchschnittlichen Inflation der letzten 20 Jahre von 1,6 Prozent hätten Sie von Ihrer Gehaltserhöhung nur noch 0,07 Prozent – also fast nichts. Bleibt die kalte Progression, kann es passieren, dass Normalverdiener auf lange Sicht ähnlich hoch wie Top-Verdiener besteuert werden: Der Facharbeiter zahlt irgendwann den Höchststeuersatz wie ein Manager. Denn mit jedem Euro Lohnerhöhung steigt sein Steuersatz.

Warum gerade jetzt?

Von der guten wirtschaftlichen Lage müssen auch die Arbeitnehmer profitieren: Wer etwas leistet, muss auch mehr in der Tasche haben. Der positive Nebeneffekt: Mit einer höheren Kaufkraft steigt auch die Nachfrage im Inland und stärkt die Wirtschaftslage dauerhaft. Auf heimliche Steuererhöhungen durch die kalte Progression zu verzichten, ist deshalb nicht nur eine Frage der Steuergerechtigkeit, sondern auch der Leistungsgerechtigkeit und der wirtschaftlichen Vernunft.

Wie viel kassiert der Staat?

Beim Abbau der kalten Progression geht es nicht darum, die Steuern zu senken. Vielmehr soll der Staat auf heimliche Steuererhöhungen verzichten und die Arbeitnehmer entlasten. Der Staat hat auch kein Einnahmeproblem:

Die Steuereinnahmen lagen 2013 mit rund 256 Milliarden Euro rund acht Milliarden Euro über dem von 2012. 2014 konnten noch einmal höhere Steuereinnahmen erzielt werden.

Warum handelt keiner?

2012 hat die FDP ein Gesetz gegen die kalte Progression durchgesetzt. Dieses ist 2013 im Bundesrat am Widerstand von SPD, Grünen und Linkspartei gescheitert. Rot- Rot-Grün hatte nicht im Blick, dass die kalte Progression besonders Normalverdiener, wie Facharbeiter, Krankenschwestern oder Polizeibeamte, trifft. Scheinheilig fordern jetzt SPD und CSU diese wichtige Entlastung. Es liegt nun an der CDU, besonders an Bundesfinanzminister Schäuble, das Wahlversprechen einzulösen und die kalte Progression endlich abzubauen. Im August 2014 hat der FDP-Bundesvorsitzende Christian Lindner in einem offenen Brief an den Bundesfinanzminister appelliert, endlich zu handeln – bisher ohne Reaktion. Es ist nur fair, gerade Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen vor heimlichen

Steuererhöhungen zu beschützen. Wir wollen, dass sich ihr Fleiß und ihre Anstrengung lohnen. Arbeitnehmer müssen etwas von ihrer Lohnerhöhung haben. Der Abbau der kalten Progression bedeutet echte Steuergerechtigkeit und sorgt dafür, dass der Aufschwung dort ankommt, wo er erarbeitet wird: bei den Arbeitnehmern.

die afd antwortet herrn Dr. Markus Schadt



herzlichen dank für ihr interesse an unserer arbeit und dafür, dass sie unseren beitrag kritisch gelesen haben.

sie haben ihren leserbrief nur in grosbuchstaben geschrieben. damit haben sie mir schon in einem punkte zugestimmt: A und a sind gleichwertig, man brauch also nur entweder A oder a und nicht beide.

der raum hier erlaubt keine vertiefte darstellung des themas. nur soviel: das lateinische abc entstand aus dem griechischen abc und erreichte einen ersten höhepunkt in der form des grosbuchstabenalphabets „capitalis monumentalis“ kurz vor der zeitenwende.

später wurden die buchstaben kleiner und nahmen nach und nach die heutigen formen der kleinbuchstaben an.

die beiden alphabete wurden selbständig nebeneinander gebraucht. man hat sie auch wahllos gemischt, z.b.: Unser hERR.



man sagt mit dem grosbuchstabenalphabet dasselbe wie mit dem kleinsbuchstabenalphabet.

darum sollte man nur ein abc benutzen, denn es ist nicht folgerichtig anders zu schreiben als zu sprechen.

wir sprechen nicht „gros“ oder „klein“.

die grosbuchstaben sind im satz nicht gut lesbar, deshalb sollten wir kleinsbuchstaben benutzen:

TAG	tag
PUPPE	puppe
TAPETE	tapete
TRAGISCH	tragisch
MUTTER	mutter
KAFFEE	kaffee

die bessere lesbarkeit der kleinsbuchstaben kommt auch daher, dass die sogenannten kleinsbuchstaben nur teilweise auch klein sind (a,c,e,i,m,n,o,r,s,u,v,w,x,z), teilweise aber gros sind (b,d,f,g,h,j,k,l,p,q,t,y) mit unterlängen (g) oder oberlängen (b). wörter haben eine klarere gestalt und sind deshalb leichter zu erkennen.

die unbefangenen leser (die unbefangenen leserinnen) können an hand ihres textes selbst die lesefreundlichkeit eines textes mit nur grosbuchstaben prüfen.

noch eine feststellung:

oft liest man schriften (selbst von behörden) nur in grosbuchstaben, ohne zu widersprechen. dabei ist das neben der

schlechten lesbarkeit viel falscher als die durchgängige kleinschreibung. als beispiel diene mir ihr beitrag:

nach der gültigen rechtschreibung sind bei ihrem wort ZWEIFELHAFT alle buchstaben (11) falsch geschrieben, bei kleinschreibung sind alle richtig. bei dem wort VERBESSERUNG haben sie einen buchstaben richtig und 11 buchstaben falsch. bei meiner schreibweise ist ein buchstabe falsch und 11 sind richtig.

ihr gesamter text besteht aus 1212 buchstaben. nach ihrer schreibweise sind davon 72 richtig und 1140 falsch, nach meiner schreibweise sind 1140 richtig und 72 falsch.

übrigens benutzen inzwischen viele menschen bei e-mail oder sms durchgängig die kleinschreibung.

bei der deutschen nationalbibliothek in frankfurt und leipzig sind einschlägige werke zum thema von mir hinterlegt und beschrieben, u. a. „goethes werther anders rechtgeschrieben“, „Srift und Srybung“, „dmk. doitSe maSinenkurzSrift“, „doitSes wörterbuC“.

was die verschuldung der gemeinden betrifft, haben sie meinen beitrag gründlich missverstanden.

zum besseren verständnis fasse ich hier meine darlegungen noch einmal ganz kurz zusammen:

der staat (ob bund oder land) nimmt von seinen bürgern soviel geld wie er bekommen kann.

er gibt alles aus und noch mehr. deshalb muss er schulden machen. deshalb sind bund, land und gemeinden überschuldet. die tatsache, dass bund und land gesetze beschliessen können, deren folgen von den gemeinden bezahlt werden müssen, macht es den gemeinden fast unmöglich ihre haushalte in ordnung zu halten.

ich habe dann gefragt:

können bund und land die städte und gemeinden dazu verpflichten, geld auszugeben, das sie nicht haben? können sie unsere städte und gemeinden zwingen so zu handeln, dass für wichtige lebensbedürfnisse unserer kinder, enkel und urenkel kein geld mehr da ist.

können die regierungen in bund und land unseren städten und gemeinden das von der verfassung garantierte recht auf selbstverwaltung auf kaltem wege nehmen?

ist es nicht höchste zeit, die notbremse zu ziehen?

wir dürfen nicht zögern sehr ernsthaft mit dem sparen zu beginnen.

wir müssen nicht nur davon reden, wir müssen auch etwas tun. hier und heute wird von uns ziviler ungehorsam verlangt. das ist kein bequemer weg. aber wir sind nicht von tausenden von wählern gewählt worden, um bequeme wege zu gehen.

vom hin und herschieben des geldes von leeren kassen zu leeren kassen war in meinem beitrag nicht die rede.

mit freundlichen grüßen, josef dörö

(ß immer s)

Tag der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Löschbezirk Quierschied

13.-14. Mai 2015

FREIW. FEUERWEHR



Kinderprogramm mit Springburg und Schminken

Das DRK Quierschied wünscht allen Mitgliedern des Ortsvereins sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde ein schönes Osterfest!



Deutsches Rotes Kreuz

SCHWARZ-ROTE MOGELPACKUNG

Nun ist sie da: die neueste Mogelpackung aus dem Hause GroKo & Gröhe: das Versorgungsverstärkungsgesetz. Unter Verstärkung verstehen die Großkoalitionäre eine dauerhafte Verknappung des Versorgungsangebotes in Deutschland, garniert mit den Methoden der Staatsmedizin. Zu diesem ernüchternden Fazit kommt das Institut für Mikrodaten-Analyse (IfMDA) in seiner Analyse des **Versorgungsstärkungsgesetzes**.

Die geburtenstarken Jahrgänge gehen auf die Rente zu. Dies führt zu sinkenden Einnahmen im GKV-System, bei gleichzeitigem Anstieg der Nachfrage nach medizinischen Leistungen und zwingt den Gesetzgeber zum Handeln. Getrieben von der Erkenntnis, dass die finanziellen Ressourcen der gesetzlichen Krankenversicherung künftig „sehr knapp sein werden und da das Finanzierungsproblem nicht gelöst werden könne, weil „Rentner und schrumpfende junge Jahrgänge nicht mehr einzahlen können, wütet die große Koalition jetzt im Rahmen der medizinischen Versorgung wie die Axt im Walde. Das ganze wird irreführender Weise als Versorgungsstärkungsgesetz bezeichnet.

Dabei möchte der Gesetzgeber nicht etwa, wie man anhand des vielversprechenden Namens vermuten würde mehr Arztpraxen oder zusätzliche Krankenhausbetten einführen. Ein ansteigendes Versorgungsangebot müsste schließlich zusätzlich finanziert werden. Im Gegenteil: GroKo & Gröhe betreiben vielmehr „eine kontraktive Gesundheitspolitik, um so dauerhaft anwachsende rote Zahlen in der GKV zu vermeiden“. Es gehe um „signifikante

zweistellige Milliardenbeträge, die in wenigen Jahren in den dreistelligen Bereich anwachsen“ würden, so der IfMDA-Leiter. Diese wären dann wohl nur über Steuern und Schulden zu finanzieren. Diese Blöße wolle sich die Politik aber nicht geben.

Deshalb wird zum Mittel der Rationierung gegriffen. IfMDA-Leiter Drabinski: „Der Gesetzgeber will das Versorgungsangebot an das begrenzte GKV-Einnahmenniveau anpassen, dauerhaft und mit Mechanismen der Staatsmedizin verwoben. Dieser Anpassungsprozess geht nur, wenn das Versorgungsangebot sinkt und zwar schnell und wirkungsvoll.“

Dies entspricht einer „gesundheitspolitischen Axt“, die das Gesetz an das System anlege. Im ambulanten Bereich sollen Arztstühle sukzessive abgebaut und die „von der Menge her überhängige Patientennachfrage über staatliche Wartelisten (=Terminservicestellen) auf eine schrumpfende Zahl an Arztpraxen verteilt“ werden. Gelingt die gewünschte Verteilung der Patientennachfrage auf ambulante Praxen „über staatliche Wartelisten“ nicht wie gewünscht, so sollen die Patienten ins Krankenhaus überwiesen werden.

In den Kliniken allerdings reduziert der Gesetzgeber ebenfalls das Versorgungsangebot. „Man muss sich bei alledem ganz ehrlich fragen, in welchen staatsmedizinischen Mühlen dann der Patient zerrieben wird. Denn der fungiert in der öffentlichen Diskussion nur als Feigenblatt für ordnungspolitische Inhalte, die mit dem Fall sozialistischer Regime als überwunden galten“, schreibt Drabinski.

Beschreitet die Politik auch weiterhin diesen Weg zur „Staatsmedizin“ wird sich unser Gesundheitswesen in seinen Grundsätzen erheblich verändern. Es folgt das aus anderen Ländern (z.B. Großbritannien) bekannte ATP-Gesundheitssystem (ATP = ability-to-pay – fähig zu bezahlen!). Wer es sich in wirtschaftlicher Hinsicht oder durch entsprechende Versicherungen leisten kann erfährt auch dort umfassende medizinische Leistungen. Für alle anderen gelten staatsmedizinisch wegrationierte Leistungen und Infrastrukturen.

Herzlich willkommen in einer echten Zwei –Klassen Medizin!

Ihr Dr. Markus Schadt



Dr. Markus Schadt
Schulstr. 47
66287 Fischbach
Tel: 06897 - 680468
Fax: 06897 - 680469



Dr. Markus Schadt

Wir wünschen unseren Patienten und Freunden ein frohes Osterfest!

Zahnarztpraxis
Dr. Markus Schadt
Schulstraße 47
66287 Quierschied
Tel: 06897 - 680468
Fax: 06897 - 680469



DACHDECKERMEISTERBETRIEB A. IHL

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein frohes Osterfest!

Dachdeckerei A. Ihl · Schienenweg 1 · 66287 Quierschied
Tel.: 06897 / 6 70 42 · Fax: 06897 / 85 83 05
Mobil 0177/ 2 53 80 94

„EIN-BLICK“ HINTER DIE THEKE EINER APOTHEKE



Nach einem Kinovevent in der Kita St. Paul und dem Besuch bei unserer Feuerwehr im

Februar, stand am Mittwoch, den 11. März 2015 als weitere Exkursion der Vorwitznasen der Kita. St. Paul, ein Besuch in der Marienapotheke in Quierschied, auf dem Programm.

In der Apotheke wurden wir sehr freundlich empfangen. Wir durften uns hinter der Theke umschauchen und staunten über die vielen Schubladen, in denen die Medikamente nach ABC geordnet sind. Dann konnte jedes Kind ein Medikament einscannen, aber dazu musste es erst den Strichcode auf der Verpackung finden.

Als Nächstes gingen wir in einen Raum, in dem viele große und kleine Gefäße standen. Hier durften wir uns in einem Mörser selber eine Salbe zusammenrühren und jedes Kind konnte sich mit einem Spatel eine Salbe in ein kleines Döschen abfüllen, um es mit nach Hause zu nehmen.

Im nächsten Raum kam uns der Geruch von Kräutern entgegen. Wir fühlten und rochen an verschiedenen getrockneten Teesorten: Pfefferminze, Kamille und Melisse. Jedes Kind ordneten sie zu den passenden Fotos, die wir als Erinnerung für unsere Portfoliomappen mitnehmen konnten. Danach mischten wir selber einen stärkenden Vorwitznasentee und alle konnten sich ein Päckchen abfüllen und in seine Leinentasche einstecken. Selbstverständlich bekamen wir davon eine fertig gekochte Kostprobe. Es war eine sehr interessante und wirklich kindgerechte, praktische Führung durch den Apothekenalltag.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die professionelle Vorbereitung dieses Morgens, und den geduldigen Umgang mit den vielen neugierigen Kinderfragen und Kinderhänden.

Auf weitere geplanten Aktivitäten dürfen sich unsere Vorwitznasen schon freuen: Ein Vorlese morgen in der Gemeindebücherei; Verkehrsunterricht mit der Polizei; eine Fledermauswanderung; Schultütenbasteln und noch eine Abschlussaktivität als Überraschung!

Der Ortsvorsteher Harald Quirin informiert

AUFRUF DES ORTSVORSTEHERS ZUR PICOBELLO-AKTION FAND GROSSEN ANKLANG



Dem Aufruf von Ortsvorsteher Harald Quirin sind auch 2015 wieder viele Erwachsene, Jugendliche und Kinder gefolgt. Am vergangenen Samstag -14. März- traf man sich um 9 Uhr auf dem

Marktplatz in Fischbach-Camphausen. Neben Einzelpersonen und Mitgliedern der beiden großen Parteien war insbesondere der Angelsportverein überaus stark vertreten. Ausstaffiert mit Schutzkleidung und Zangen schwärmten mehr als 30 Personen in vorher gebildeten Gruppen in unterschiedliche Richtungen aus. Unterhalb des Krankenhauses, im Umfeld der Grundschule an der Heusweiler Straße und des Friedhofes, des IPA Heimes sowie an den vom ASV betreuten Fischweihern fand man neben Flaschen, Plastikteilen, einen Gefrierschrank und einen Kühlschrank, Altfelgen mit und ohne Felgen sowie jede Menge Metallgegenstände. Insgesamt sechs Kfz-Hänger Müll kamen schließlich am Ende der Aktion zusammen. Die Aktion dauerte bis 12 Uhr an und endete mit einem von Werner Jung organisierten und von einer nichtgenannten Person gesponsortem gemeinsamen Mittagessen in der Fischbachhalle. Harald Quirin bedankte sich im Namen der Bevölkerung bei den Teilnehmern, Teilnehmerinnen, den Kindern und Jugendlichen für ihr Engagement. „Es ist beachtlich, dass so viele ihre Freizeit am Samstagmorgen für diese Sache zur Verfügung stellen, um die Natur von dem Unrat zu befreien, den andere Zeitgenossen rechtswidrig entsorgten“, stellte Ortsvorsteher Quirin zum Schluss fest.

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein frohes Osterfest!

Optik Jörg Rüter

Marienstr. 24 • Quierschied • Tel. 06897/61380



EIN UNTERRICHT DER ETWAS ANDEREN ART

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER GEMEINSCHAFTSSCHULE QUIERSCHIED ZU BESUCH BEI FEUERWEHR, DEUTSCHEM ROTEN KREUZ UND MALTESERN

Es war sicher der „Höhepunkt“ der beiden Projektstage: aus fast 30 Metern Höhe eröffnete sich den Schülern der Klassenstufe 6 ein ganz neuer Blick auf ihre Schule.

Nach zwei intensiven Projekttagen durften sich die Sechstklässler - sozusagen als Bonbon - mit dem modernsten Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Quierschied bis in Schwindel erregende Höhen heben lassen.

Doch zuvor war Lernen angesagt. Herr Regneri und sein Team vermittelten auf gleichzeitig unterhaltsame und anschauliche Weise wichtige Informationen zu Brandentstehung und effektiver Brandbekämpfung. Demonstriert wurden auch Fahrzeuge und Ausrüstung der Feuerwehr. Immer wieder wurde den Schülern dabei bewusst, was für eine komplexe und verantwortungsvolle Aufgabe ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau zu bewältigen hat.

Den anderen Part der Projektstage übernahmen die örtlichen Erste - Hilfe - Organisationen DRK und Malteser. Die Schüler und Schülerinnen lernten zum Beispiel das richtige Verhalten am Unfallort. Wie und wo melde ich einen Unfall? Wie verhalte ich mich als Ersthelfer? Wie lege ich Verbände richtig an? All diese Fragestellungen wurden von den freundlichen Helfern umfassend beantwortet.



sehr praxisorientiert und kompetent vermittelt. Den Schülern wurde schnell klar, wie wichtig und spannend der Sanitätsdienst ist.

Am Ende der erlebnisreichen Tage erhielten die Sechstklässler ihre Teilnahmeurkunde. Und manch einer der begeisterten Schüler wird sich demnächst zu den Treffen der Jugendgruppen der beteiligten Organisationen einfinden.

Die Schule möchte sich auf diesem Wege bei den Vertretern der drei Organisationen sehr herzlich für das große Engagement bedanken.



NEUE SCHULE WIRD GUT ANGENOMMEN!

Die Gemeinschaftsschule Quierschied, der im kommenden Schuljahr die Gemeinschaftsschule Friedrichsthal angeschlossen wird, wird im kommenden Schuljahr drei 5. Klassen bilden können!

Nach den Anmeldezahlen wird es zwei Parallelklassen (Unterricht an 5 Tagen bis 13 Uhr) mit je 18 Schülern geben. Dazu kommt eine Ganztagsklasse mit 24 Schülern, deren Unterricht mit Hausaufgabenzeit und Freizeit bis 16.00 Uhr gehen wird. Dies ist eine sehr erfreuliche Zahl und spricht dafür, dass die Eltern die neue Schule gut annehmen.

Auch wurde in den letzten Wochen der Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern der GemS Friedrichsthal weiter intensiviert. Nachdem vor Weihnachten die 5. und 6. Klassen ihre neue Schule kennen lernen konnten, so wurde in der vergangenen Woche den 7.-Klässlern aus Friedrichsthal ihr neuer Schulort vorgestellt. Beide Lehrerkollegien hatten sich dafür eine ganze Reihe von Kennenlernaktionen für die insgesamt 100 Schüler (je zwei Klassen aus Friedrichsthal und Quierschied) einfallen lassen. So gab es Interaktionsformen in den Räumen der Schule und der Sporthalle, bei denen man die neuen Mitschüler, aber auch die Lehre-

rinnen und Lehrer, kennenlernen konnte. Große Unterstützung erhielt das Lehrpersonal an diesem Morgen auch aus den Reihen der Elternschaft beider Schulen. So hatten Mütter ein großes Buffet mit Obst und Gemüse aufgebaut; dazu konnte man aber auch noch Brezeln und Getränke kostenlos erhalten. Gestiftet wurden die Lebensmittel von den Fördervereinen der beiden Schulen. Alle Beteiligten hatten große Freude an diesem Unterrichtsmorgen.

Am 20. April wird dann eine ähnliche Veranstaltung für die 8. Klassen in den Räumen der GemS Quierschied durchgeführt werden und auch für Klassen 9M wird im Juni ein solcher Kennenlernstag geplant.

Erwähnenswert ist auch noch, dass alle Buskosten für den Transport der Schüler von Friedrichsthal nach Quierschied und zurück vom Regionalverband Saarbrücken übernommen werden.

Ein großes Dankeschön an alle, die die Zusammenführung der beiden Schulen in solch großem Maße zum Wohl der betroffenen Kinder unterstützen!

(Horst Heckmann, Rektor der Gemeinschaftsschule Quierschied)

Volleyball im TV Quierschied informiert

Jugend: Wieder einmal kommen die Besten aus Quierschied

U16 Saarlandmeister: Quierschied

Am Sonntag machten sich unsere Jungs und Mädels der U16 auf den Weg zu den Saarland Meisterschaften. Die Mädels nach Freisen und die Jungs zu Hause in der Fischbachhalle. Beide Mannschaften erklärten ihr Ziel, mindestens 2. Platz und damit die Qualifikation zu den Südwestdeutschen Meisterschaften erreichen.

Zuerst zu den Mädels.



Im 1. Spiel traf man gleich auf den Mitfavoriten aus Lebach. Unkonzentriert und nervös ließ man den Gegner schalten und walten. Der Sieg ging nach Lebach. Jetzt musste Plan B herhalten.

Gruppenzweiter werden und über das Halbfinale sich das Ticket für die SWD erspielen. Im Gruppenspiel gegen Freisen gewannen unsere Mädels souverän. Im Halbfinale traf man auf den Bundesliga Nachwuchs der Holzer Mannschaft. Ein wahrer Krimi entwickelte sich. 1. Satz für TVQ. 2. Satz 32:30 für Holz. Entscheidung Satz für TVQ. Sieg, Hurra und Finale!!!!

Im Endspiel traf man wieder auf den TV Lebach. Doch diesmal entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, das am Ende zu Gunsten des TV Lebach ausging. U16 Wir gratulieren unseren Mädels zum Vize-Saarlandmeister 2015, super gemacht und viel Spaß und Erfolg auf den Südwestdeutschen Meisterschaften im April.

Teil 2, die Jungs:



Unsere jungen Männer waren zu Hause am Start. Mit einem Sondertraining ab 8.30 in der Fischbachhalle begann der Tag für unsere Volleyballer schon sehr früh. Es sollte sich auszahlen. Um 11.00 Uhr kamen die Mannschaften aus



Wiesbach und Bliesen. Die Auslosung ergab, dass wir im 1. Spiel gegen den TV Wiesbach antreten mussten. Somit fand das entscheidende Spiel um den Titel bereits um 12.00 Uhr statt. Unsere Jungs wollten unbedingt diesen Titel und eine Revanche aus der Meisterschaftsrunde. Dort waren unsere Männer unterlegen und belegten den Vize Meister 2015.

Im 1. Satz wurde um jeden Ball gekämpft. Jule übernahm das Zuspiel und setzte seine Angreifer immer wieder super in Szene. Auch Bälle die wir nicht für uns gewinnen konnten, brachten die Jungs nicht aus dem Konzept. 1. Satz 25:17 ging an den TVQ. Im 2. Satz begannen wir etwas überhastet. Als auch noch Sven drohte auszufallen, wackelte die Mannschaft in allen Bereichen. Sven kam zurück, Hut ab!!!

Und so langsam bekamen wir das Spiel wieder in den Griff. Es sollte jedoch nicht zum Satz Sieg reichen. 1:1 in den Sätzen, jetzt kam der Entscheidung Satz. Der TV Wiesbach legt sofort los 6:2, Auszeit für Quierschied, Ansprache der Trainer, mit 8:6 für Quierschied Seitenwechsel, 12 beide, 13 beide. Aufschlag Quierschied 14:13, Sven blockt den Angriff des TV Wiesbach 15:13 für Quierschied. Sieg und damit schon einmal das Ticket für die SWD eingelöst. Super Leistung der Jungs, die gezeigt haben, dass sie können wenn darauf ankommt. Im Anschluss mussten unsere Männer gegen die Jungs aus Bliesen antreten. Jetzt noch ein Sieg und der Saarlandmeistertitel geht nach Quierschied. In beiden Sätzen lagen unsere Jungs immer vorne und sicherten sich mit einem klaren 2:0 den Titel.

Damenmannschaft mit neuen Kleidern.



Vielen Dank an Sport Jochum. Henning Jochum hat der Quierschied 1. Damenmannschaft einen Satz Aufwärmshirts gesponsert. Die Mädels freuten sich über die neuen Shirts und bedankten sich mit einer guten Leistung im Pokalspiel gegen

die DJK Rastpfuhl. Nun geht es am 18.4. zu Hause in der Fischbachhalle im Pokal weiter.

Die Auslosung hat ergeben, dass unsere Damen im Pokalhalbfinale gegen die Damen aus Walpershofen spielen müssen. Dies sollte eine lösbare Aufgabe sein. Im Finale würde der Gewinner aus der Partie des 2. Halbfinale TV Düppenweiler gegen TV Wiesbach im Anschluss auf die Quierschieder Damen treffen. Die Quierschieder Mädels wollen diese Chance ins Finale einzuziehen sich nicht entgehen lassen.

Termin unbedingt vormerken und vorbei kommen.

Saarlandmeisterschaften U12 w/mix wieder einmal in Quierschied

Am Wochenende den 25./26.4 findet wieder einmal die SLM U12 in der Fischbachhalle statt. Mit 30 Mannschaften und über 100 Spielen werden die Quierschieder Volleyballer wieder einmal alle Hände voll zu tun haben. Die Nachwuchsvolleyballer aus dem ganzen Saarland kommen dort zusammen um ihren Saarlandmeister auszuspieren. Die Finalsiege werden am Sonntag gegen ca. 15.00 stattfinden. Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt.

Frohe Ostern
wünscht die Sparte Ski
im Turnverein Quierschied
allen Mitgliedern und Freunden



Siedlergemeinschaft Fischbach/Camphausen

Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Fischbach/Camphausen/Quierschied

Ein Höhepunkt in unserer Vereinsarbeit ist die jährliche Mitgliederversammlung. Die große Mitgliederzahl von über 470 Familien stellte uns auch wieder vor das Problem, einen geeigneten Raum zu finden, um allen Mitgliedern die Teilnahme an dieser Veranstaltung zu ermöglichen. Etwa 200 Personen nutzten die Jahreshauptversammlung, um sich über die geleistete Arbeit des Jahres 2014 zu informieren. Der Vorsitzende legte in seinem Rechenschaftsbericht einige wesentliche Aspekte der Vereinsarbeit dar. Auch 2014 wurde durch die Fischbacher Siedler für fast 40 Kinder eine einwöchige Jugendfreizeit organisiert. 14 Betreuer sorgten für einen reibungslosen Ablauf von Spiel, Sport und vielfältigen Freizeitaktivitäten. Unsere Kinder fahren gern mit, es ist eine erholsame Woche



für sie. Das zeigen die erneuten Anmeldungen auch für 2015. Und auch die erfahrenen Betreuer und das Küchenpersonal sind mit Eifer bei der Sache – so das Resümee unseres Vorsitzenden. Unser Verein betreut 30 bis 35 Seniorinnen und Senioren beim wöchentlichen Mittagstisch. Jeden Donnerstag bereits kurz vor Elf kommen alle und verbringen ein paar gesellige Stunden. Hier bekommen sie eine warme Mahlzeit, verschiedene Getränke und natürlich viele Informationen aus dem Ort und dem Bekanntenkreis. Ein Höhepunkt 2014 war das bereits zum zweiten Mal durch unsere Siedlergemeinschaft organisierte und durchgeführte „Kappesschneiden“. Kappes sind in saarländischer Mundart Weißkrautköpfe.

Über 200 Stück davon wurden an diesem Tag geschnitten, in Steintöpfe gepresst und nach ein paar geselligen Stunden von unseren Mitgliedern nach Hause transportiert. Eine alte Tradition lebt damit wieder auf und fand sehr großen Anklang. 2014 wurden weitere Geräte und Maschinen durch unseren Verein erworben. Unsere Ausleihstation wurde weiter modernisiert und bietet allen Mitgliedern eine inzwischen große Vielzahl an hilfreichen Geräten und Maschinen rund ums Thema Haus und Garten.

Einen Teil des Rechenschaftsberichtes bestritten die Vorsitzenden der Jugendgruppe der SG. Sie berichteten den



Gästen über die monatlichen Aktivitäten, wie Wochenendlagercamp, Weihnachts- und Faschingsveranstaltung, Bastelnachmittage und vielem mehr. Es war ein überzeugender Beweis für die guten Jugend- und Nachwuchsarbeit des Vereins. Unsere Bürgermeisterin Frau Lawall würdigte die Siedlergemeinschaft als einen wichtigen Bestandteil im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde. Ein aktives Vereinsleben ist ein Baustein für ein Heimatgefühl der Bürger. Mit Interesse verfolgten die Mitglieder ihre Ausführungen über einige Gesetzesänderungen, die für viele Hauseigentümer weitere finanzielle Belastungen darstellen werden. In seinem Grußwort dankte die Geschäftsführerin des Landesverbandes Manuela Schober vor allem dem Vorsitzenden und dem gesamten Vorstand der Siedlergemeinschaft Fischbach/Camphausen für diese geleistete Arbeit. Sie hob hervor, dass 2014 landesweit die meisten Neuaufnahmen an Mitgliedern auch eine Bestätigung der guten Vereinsarbeit sind. Fischbach/Camphausen ist die mitgliederstärkste Siedlergemeinschaft im Saarland. Hervorgehoben wurde die aktive Senioren- und Jugendarbeit der SG.

Nach dem Rechenschaftsbericht des Kassenswarts wurde der gesamte „alte“ Vorstand einstimmig entlastet. Die Wahl eines neuen Vorstandes ergab folgende Zusammensetzung: 1. Vorsitzender



Bestattungen Daniela Kröner



Marienstraße 26 · Quierschied
Tel: 0 68 97 / 68 08 87

Uchtelfanger Straße 22 · Göttelborn
Tel: 0 68 25 / 8 81 83

Tag und Nacht für Sie erreichbar
www.bestattungen-quierschied.de

Postillion



TEL: 06897 - 6856600

I ♥ Postillion

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG - FREITAG: 11 - 14 UHR & 17 - 23 UHR
SAMSTAG, SONNTAG & FEIERTAG: 17 - 23 UHR · MONTAG RUHETAG

MARIENSTR. 22 · 66287 QUIERSCHIED

Harald Kraußhaar, 2. Vorsitzender Michael Schmidt, Kassenwart Ferdinand Simoni, 2. Kassenwart Anne Christine Kallenbach, Schriftführer Bernd Hoffmann, stellv. Schriftführer Arthur Elsen, Gerätewart Hans Spaniol, Denis Giesse, Jugendbeauftragte Kathrin Giesse, Ellen Kraußhaar, Kassierer Dieter Gau, Beisitzer Erich Holzmann, Christine Argast, Petra Holzmann, Klaus Flätgen. Kassenprüfer Dominik Wiatr, Helga Wagner.

Damit hat die Siedlergemeinschaft Fischbach/Camphausen/Quierschied wieder einen schlagkräftigen Vorstand, der die Aufgaben der kommenden Jahre mit Elan und Tatkraft anpacken wird.

Die Veranstaltung wurde auch genutzt, um Mitglieder zu ehren und ihnen für ihre langjährige Treue zum Verein Dank und Anerkennung auszusprechen. Für 25 Jahre wurden geehrt: Norbert Schmidt, Ingeburg Michely, Karl Heinz Lander, Alwin Brück, Christine Argast, Käthe Kipper und Michael Schmidt. Für 40 Jahre Vereinstreue wurden geehrt Margret Volz und Ursula Gossel. 60 Jahre im Verein und geehrt wurden Waltraud Martin und Giesela Gapp. Eine besondere Ehrung erhielt unser langjähriger Vorsitzender bzw. 2. Vorsitzender der SG und Beisitzer des Landesverbandes Reiner Fiedler. Er wurde auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes Ehrenvorsitzender der Siedlergemeinschaft Fischbach/Camphausen/Quierschied.

Im Anschluss dieser Wahlversammlung nutzten unsere Mitglieder und Gäste die Möglichkeit, mit Nachbarn, Freunden und Bekannten in gemütlicher Runde ein paar fröhliche und gesellige Stunden zu verbringen.

**Das Deutsche
Rote Kreuz
Quierschied
informiert**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen

Änderungen der Erste – Hilfe – Lehrgänge

Ab dem ersten April diesen Jahres sind zahlreiche neue Regelungen bezüglich der Erste – Hilfe – Lehrgänge geplant. Was das für zukünftige Autofahrer und Ersthelfer in Betrieben bedeutet, haben wir im Folgenden für Sie zusammengefasst.

„Künftig sollen alle Erste-Hilfe-Lehrgänge auf neun Unterrichtsstunden gestrafft werden und mehr Praxistraining bieten, dafür weniger Theorie, um bei Unfällen die Verletzten besser versorgen und auch mehr Leben retten zu können“, fasst Dr. Stefan Otto, Landesarzt des DRK Saarland, zusammen. Eine Maßnahme, die durchaus sinnvoll ist, denn im Ernstfall sollte jede Bewegung und jeder Griff zum Retten eines Lebens sitzen. Doch was heißt das nun, „mehr Praxis“, „weniger Theorie“ und Lehrgänge die gestrafft werden?

Für Führerscheinanwärter bedeutet dies eine Unterrichtsstunden, sprich 45 Minuten, mehr pro Lehreinheit. Somit wird der alte Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ durch einen Neun – Stunden – Kurs ersetzt.

Ersthelfer in Betrieben müssen in Zukunft anstatt 16 Einheiten nun nur noch 9 Stunden (ein Kurstag) durchlaufen. Diese Änderung hat unter anderem den Vorteil, dass Arbeitgeber die betroffenen Arbeitnehmer nur noch für einen Tag freistellen müssen. Ein Trugschluss wäre es hier jedoch zu glauben, dass mit dieser Kürzung ein Verlust an

wichtigen Inhalten und Qualität einher gehe, denn der Lehrstoff wird lediglich auf das Wesentliche reduziert. Dr. Otto erklärt das anhand eines Beispiels: „Es wird zum Beispiel mehr Training der Herzdruckmassage geben, anstatt der theoretischen

Erläuterung des Blutkreislaufs. Hierbei berücksichtigen wir auch, dass in Deutschland in der Regel spätestens nach 15 Minuten professionelle Hilfe eintrifft“.

Die Verlagerung des Schwerpunktes von theoretischen Themen auf die Praxis soll erstens die Erste – Hilfe – Kurse für mehr Menschen attraktiver machen und zweitens die letzten Unsicherheiten beim Anwenden der lebensrettenden Maßnahmen zerstreuen.

Falls Sie nun Interesse an einem Erste – Hilfe – Lehrgang bekommen haben, dann besuchen Sie doch die DRK Internetseite für alle Kursangebote unter <http://www.drk.de/angebote/erste-hilfe-und-rettung/kurse-in-erster-hilfe.html> oder rufen Sie die DRK Servicehotline an unter der 0800 365000. Termine speziell für das Saarland finden Sie unter der Adresse www.rotkreuzkurs.saarland. Darüber hinaus vermitteln wir Ihnen gerne einen Ansprechpartner oder beantworten Ihre Fragen unter der Mail Adresse ersthilfe@drk-quierschied.de

Ein Dankeschön!

Am 07.03.2015 veranstaltete das DRK Quierschied einen Suppentag. Von 11 bis 14 Uhr konnte zwischen Erbsen- und Kartoffelsuppe ausgewählt werden. Viele Quierscheder schauten an diesem Tag im DRK Heim vorbei und ließen sich von den Kochkünsten unserer Helfer überzeugen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle, die uns an diesem Tag besuchten!

45. IVV Wanderung des DRK Quierschied

Vom 18.04.2015 bis zum 19.04.2015 findet zum 45. Mal die Internationale Volkswanderung statt.

Start- und Zielpunkt wird die Mehrzweckhalle in Götterborn (Hauptstraße, 66287) sein.

Ab 7 Uhr bis 13 Uhr kann von hier aus gestartet werden für die Strecken mit den Längen 6km, 10km und 20 km.

Zielschluss ist um 17 Uhr.

In der Mehrzweckhalle sorgt das DRK Quierschied wieder mit Speisen und Getränken für Ihr leibliches Wohl. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



GARTENPFLEGE & DIENSTLEISTUNGEN

Patrik Pabst



*Allen Kunden und Freunden
wünschen wir frohe Ostern!*

Wellwiesstraße 5 · 66287 Quierschied
Mobil: 0177 - 6 15 93 06 oder 0177 - 9 31 78 99

**Informationen
des
Löschbezirkes
Quierschied
und des
Fördervereins
des
Löschbezirkes Quierschied der
Freiwilligen Feuerwehr**



Brandschutztipps

Überhitzung der Fernsehgeräte

Senioren sind durch Feuer und Rauch besonders gefährdet. Durch gute Vorbeugungsarbeit können jedoch Leben gerettet werden!

Wir sind für Sie da, 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr, Egal, zu welcher Tageszeit. Wenn Sie uns brauchen, kommen wir! Und zwar sofort!

...darum denken Sie bitte auch daran: Parken Sie Ihr Fahrzeug so, daß die Fahrzeuge der Feuerwehr ungehindert passieren können, denn oft entscheiden Sekunden!

Überhitzung Fernsehgeräte

Das Fernsehgerät nicht dauernd eingeschaltet lassen damit es nicht zu viel Wärme entwickelt. Dies gilt besonders bei Fernsehgeräten die in Schränken eingebaut sind. Stellen Sie keine offenen Gefäße auf den Fernseher ab (Keine Vasen, Gläser etc.)

Das Fernsehgerät soll mindestens einen Absatz von 20 cm zu den Gardinen haben.

In der Nähe des Fernsehers sollten sich keine leicht brennbaren Gegenstände befinden

Fernsehgeräte nur im ausgeschalteten Zustand und bei gezogenem Netzstecker äußerlich reinigen.

Bei Störungen an dem Gerät direkt den Netzstecker ziehen und nur vom Fachpersonal reparieren lassen

Und wenn es dennoch einmal brennt Gerät abschalten und Netzstecker ziehen. In jedem Fall die Feuerwehr (112) alarmieren. Die Feuerwehr hilft! - Vorbeugen müssen Sie!

Unser Wahlspruch in der Feuerwehr lautet:

**Einer für Alle und Alle für Einen
Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr**



Malteser

...weil Nähe zählt.

**Der Malteser Hilfsdienst e.V.
Ortsgliederung Quierschied
informiert**

Aktiv bei den Maltesern mitarbeiten

Wenn Sie ihre Erste Hilfe Kenntnisse auffrischen bzw. erweitern wollen und sich ehrenamtlich im sozialen Bereich engagieren möchten, dann sind sie bei uns genau richtig.

Unsere Hauptaufgaben sind z.B. die Breitenausbildung der Bevölkerung in Erste Hilfe, die Durchführung von Sanitätsdiensten bei öffentlichen Veranstaltungen, Alten- und Behindertenbetreuung, sowie Jugendarbeit. Sollten wir ihr Interesse geweckt haben und sie sind daran interessiert, die Malteser näher kennen zu lernen, dann kommen sie doch einfach zu uns. Wir zeigen ihnen die Möglichkeiten, wie man sich qualifizieren kann, um bei den Maltesern aktiv mitzuwirken. Weitere Infos im Internet: www.malteser-quierschied.de.

Hier können sie auch unsere aktuellen Kurstermine, vorwiegend Erste Hilfe Kurse für Führerscheinbewerber einsehen bzw. runterladen.

Weitere Kurse, Erste Hilfe am Kind, Erste Hilfe Training, Einweisung am Frühdefibrillator usw. führen wir selbstverständlich auch durch, wobei wir hier auf eine Mindestzahl von Kursbesuchern angewiesen sind. Sollten sie Interesse haben, melden sie sich einfach.

Gerne informieren wir sie vorab telefonisch unter der Rufnummer 06872-921885 (Stephan Wiegert).

Wer mehr über die Malteser Jugend erfahren möchte, melde sich bitte bei Klaus Quint, Telefon: 06897-66423.

**Informationen
der Interessens-
gemeinschaft
Schwimmen**



Sind wieder mal die Schwimmbäder schuld??

Im Rahmen des Projekts „Zukunft Kommunen 2020“ wurde der Pfälzer Professor Martin Junkernheinrich mit der Erstellung eines Gutachtens

zur Verbesserung der kommunalen Finanzsituation beauftragt. 400 Seiten umfasst und 400.000€ kostet dessen Analyse der Finanzsituation der Saar-Kommunen. Fazit: Die Situation ist außerordentlich besorgniserregend. Eine der Mitursachen: mal wieder die Schwimmbäder.

Laut Junkernheinrich leistet sich das Saarland drei Mal so viele Schwimmbäder pro Einwohner wie das Ruhrgebiet oder doppelt so viele wie der Stadtstaat Berlin. **Zynischerweise hat er wohl unter anderem unser Quierschieder Hallenbad ebenfalls in die Statistik einfließen lassen** und insgesamt die Anzahl der saarländischen Ganzjahresbäder um über 17% auf 34 statt 29 erhöht (Quelle DLRG). Solide Statistiken sehen anders aus.

Apropos Statistik: Bezieht man die Zahl der Schwimmbäder auf die Landesfläche ergeben sich ganz andere Werte: in Berlin leben 3785 Menschen pro Quadratkilometer, im Saarland gerade mal 385. Demnach verfügt Berlin pro Quadratkilometer über etwa 5x mehr Schwimmbäder als das Saarland!

Berlin besitzt eine perfekt ausgebaute Infrastruktur, aber fahren Sie mal mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Quierschied nach Friedrichsthal.

Gerade in Zeiten des demographischen Wandels erfahren Schwimmbäder zunehmend an Bedeutung. Für viele ältere Menschen bleiben Schwimmen, Wassergymnastik oder Aquajogging häufig die einzigen Sportarten, die sie beschwerdefrei ausüben können. Was nutzt ein Warmbadetag in Friedrichsthal, wenn aufgrund der Infrastruktur ein halber Tag an „An- und Abreise“ erforderlich wird? Und dann sollen noch zusätzlich zahlreiche Bäder geschlossen werden? Ein aufstrebendes Saarland sieht anders aus!

Dem Initiator dieser Studie Innenminister Klaus Bouillon möchte ich an dieser Stelle Folgendes mit auf den Weg geben: Sie haben die Region St. Wendel in beeindruckender Weise aufgewertet, insbesondere durch Förderung diverser Sportprogramme (Mountainbiking, Globus-Marathon...). Ich persönlich hatte mir von Ihrer Ernennung zum Innenminister ähnliche Effekte für das Saarland erwartet. Warum verlassen Sie diesen Kurs?



Haus & Grund[®]
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Quierschied

Haus&Grund Quierschied e.V. informiert

Mitgliederversammlung 2015

Der Vorstand von Haus&Grund Quierschied e.V. lädt seine Mitglieder ein zur ordenlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahl des gesamten Vorstandes am Sonntag, den 26. April 2015 um 16 Uhr in die Gaststätte „Altes Sangerheim“ im Grubenweg Nr.4.

Für die Teilnehmer gibt es während der Veranstaltung Schnittchen sowie Kaffee und Tee.

Wegen der anstehenden Neuwahlen bittet der Vorstand um eine rege Teilnahme an dieser wichtigen Versammlung. Da sich nicht mehr alle bisherigen Vorstandsmitglieder für eine erneute Wiederwahl bereit erklärt haben, könnte dann möglicherweise nicht mehr jeder Vorstandsposten neu besetzt werden. Deshalb sind alle Mitglieder aufgerufen zu überlegen, ob es ihnen nicht doch noch möglich ist, sich als neues Vorstandsmitglied in die Vereinsführung mit einzubringen.

Der Kneipp Verein Quierschied informiert


Verein Kneipp
aktiv & gesund
Quierschied e.V.

Mitgliederversammlung beim Kneipp-Verein Quierschied

Am Samstag, 7. März fand im Gasthaus Didion die diesjähriges Mitgliederversammlung des Kneipp-Vereins Quierschied statt. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Frau Roswitha Riechert gedachten die zahlreich erschienen Mitglieder der verstorbenen Mitglieder des Vereins. Im Geschafsbericht für das Jahr 2014 sagte Frau Riechert, dass der Vorstand sich vieles vorgenommen habe aber, auch die gesteckten Ziele er-



reicht habe. So konnte der Verein auf viele gelungene und gut besuchte Veranstaltungen zurückblicken z.B. Arztvortrage in Zusammenarbeit mit der VHS und dem Knappschaftskrankenhaus Sulzbach, Neujahrsempfang für alle Vorstandsmitglieder und Übungsleiter/Innen, als Dankeschön für ihre Arbeit, Arbeitseinsatz bei der Rathausersturmung, 2 Fahrten in die Saarland-Therme, Urlaubsfahrt nach Freudenstadt, 2 Tagesfahrten, organisiert von unserem Wanderwart Herr Fraune, Wellness-Woche in Bad Lauterberg, Urlaubsfahrt nach Bad Wörishofen, Urlaub in Montegrotto, Ausrichtung der Landeshauptversammlung des Kneipp-Bundes Landesverband, Teilnahme am 60 jährigem Jubiläum des Kneipp-Vereins Riegelsberg, Besuch des Weihnachtsmarktes in Trier, Stand auf dem Quierschieder Weihnachtsmarkt, unsere Weihnachtsfeier und eine gelungene Faschingsveranstaltung. Unsere Übungsleiter besuchten Ausbildungen beim Landessportverband und beim Kneipp-Landesverband. Die Übungsleiterin für Wassergymnastik und Aqua-Jogging Martina Schaum hat das Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze erhalten, ebenso der 2.Vorsitzende Jürgen Thiel. Die beiden Übungsleiterinnen Doris Becker und Helga Lentes haben ihr Zertifikat als Qigong-Lehrer bei der Sebastian-Kneipp-Akademie für Gesundheit in Bad Wörishofen mit Erfolg bestanden. Die Mitgliederzahlen des Vereins sind mit 1.680 Familienmitgliedern konstant geblieben. Der Verein bietet in 42 Bewegungsgruppen ein breitgefächertes Fitnessangebot von Jazz-Dance und Zumba für Kinder und Jugendliche, Aqua-Jogging und Wasser- und Wirbelsäulengymnastik bis hin zu Nordic Walking, Wandern, Tanzkreis und Zumba. Des weiteren bietet der

Verein Entspannungskurse und Kurse für vollwertiges Kochen und Backen.

Als nächstes folgte der Bericht der Schatzmeisterin Frau Erdmann. Die Kassenprüfer bestätigten die ordnungsgemäß geführten Bücher. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Die Jugendwartin berichtete, dass zur Zeit fünf Kinder- und Jugendgruppen in unterschiedlichen Altersklassen bestehen. Tanzzweige 3-5 Jahre, Freche Tanzbande 6-8 Jahre, Just Dance 9-13 Jahre, Dancing-Girls ab 14 Jahre und Zumba für Jugendliche ab 14 Jahre. Die Gruppen nahmen auch an vielen Veranstaltungen teil. Auch ausserhalb der Gruppenstunden gab es viele gemeinsame Aktivitäten z.B. Kinobesuche, gemeinsames Eis- oder Pizzaessen. Ein besonderer Dank ging an die neuen Übungsleiterinnen Nina Schaum, Anna Woll, Katrin Schmitt, Petra und Chiara Groß, sowie Jacqueline Morsch für die Übernahme verschiedener Kinder- und Jugendgruppen. Bei der Versammlung ehrten Renate Salm und Jürgen Thiel 8 Familien und 16 Einzelpersonen für zehnjähriges Mitgliedschaft. 25 Jahre Mitglied sind Karl-Heinz Bastian, Hans-Günter und Dagmar Dillenburger, Gertrud Dillinger, Günter und Ilse Hassdenteufel, Klaus und Karin Hoffmann, Elisabeth Jochum, Manfred und Ruth Jungfleisch, Inge Kammholz, Ursula Koch, Christa Rettenmaier, Hans und Hildegard Schaaf und Hans und Rosel Serbe. Seit 30 Jahren dabei sind Gerhard und Maria Bonner, Hedwig Flammann, Maria Kipper, Anita Rodermann, Jörg und Sabine Schlicker, Martha Schultheis, Nicole Theis und Doris Ziegler.

Neuer Kurs – Progressive Muskelentspannung

Bei der Progressiven Muskelentspan-

nung nach Jacobsen handelt es sich um ein Entspannungsverfahren, bei dem durch bewusstes leichtes An- und Entspannen von Muskelgruppen

ein Entspannungszustand herbeigeführt wird.

Ziel der Progressiven Muskelentspannung ist eine Entspannung einzelner Muskeln und damit einhergehende Verbesserung des körperlichen und seelischen Befindens. Die Progressive Muskelentspannung ist einfach und klar aufgebaut und ermöglicht meist gleich beim ersten Üben eindeutige Entspannungsempfindungen. Dadurch bietet sie einen leichten Zugang gerade für Personen, die keinerlei Vorerfahrungen mit Entspannungstraining haben.

Der Kursbeginn ist am Mittwoch, 15. April um 19.00 Uhr im Kindergarten Maria Himmelfahrt.

Der Kurs besteht aus 10 Übungseinheiten je 60 Minuten und kostet für Mitglieder des Kneipp-Vereins 35 Euro und für Nichtmitglieder 50 Euro. Für das Training bitte bequeme Kleidung tragen. Kursleiter ist Herr Jörg Kuckartz Entspannungspädagoge SKA.

Nähere Information und Anmeldung bei Herrn Jörg Kuckartz Telefon (06897) 67307.

Mehr über die Aktivitäten und das Kursangebot des Kneipp-Vereins Quierschied finden Sie im Internet www.kneipp-verein-quierschied.de

Der Löschbezirk Quierschied der Freiwilligen Feuerwehr Quierschied informiert

Unterrichtstage der besonderen Art

Am 16. und 17.3.2015 konnten die beiden Klassengemeinschaften der Klassenstufe 6 der ERS Quierschied 2 Unterrichtstage der besonderen Art erleben.

In Kooperation der ERS Quierschied und den drei Jugendhilfsorganisationen Jugendfeuerwehr Quierschied, Jugendrotkreuz Quierschied und Malteserjugend Quierschied fand diese Unterweisung bereits das zweite Mal an der Schule statt. Von der Malteserjugend und dem Jugendrotkreuz wurde der Bereich „Erste Hilfe“ in Form einer gemischten Ausbildung von Praxis und Theorie an den Beispielen der stabilen Seitenlage oder auch im anlegen von Verbänden nahe gebracht.

Durch die Jugendfeuerwehr wurden in der Schule die Bereiche Brennen und Löschen ebenfalls anhand einer theoretischen Ausbildung durchgeführt. Damit dieser Stoff jedoch nicht zu langweilig wurde durchsetzten die Ausbilder den Vortrag mit verschiedensten praktischen Vorführungen. Im Anschluß an diesen Vortrag wurde das Schulgebäude noch nach den verschiedensten Lösch- und Alarmierungseinrichtungen durchsucht.

Im Anschluss konnten die Schülerinnen und Schüler dann noch die technischen Einrichtungen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes anhand den Fahrzeugen der verschiedenen Hilfsorganisationen besichtigen. Ein weiterer Höhepunkt für



die Jugendlichen war dann der Blick aus dem Rettungskorb der Drehleiter von der Feuerwehr in 27 Meter Höhe über Quierschied und das Schulzentrum Taubenfeld.

Als Nachweis der Teilnahme an dieser Veranstaltung wurde jedem Teilnehmer am 2. Tag bei einem Abschlusstreffen noch eine Teilnahmeurkunde überreicht.

Die Teilnehmer, die anwesenden Lehrer, die Schulleitung sowie die Ausbilder der Hilfsorganisationen fanden diese Veranstaltung wieder als gelungen und beschlossen das diese Kooperation in dieser Form sowie in anderen Aktionen fortgesetzt werden sollte.

WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE

FREIW. FEUERWEHR



Honig-Ingwer-Lammfilet mit grünem Kartoffelsalat



Zutaten für 4 Personen:

- 8 Neuseeland-Lammfilets (à ca. 80 g)
- 1 kg kleine Bio-Kartoffeln (vorwiegend festkochend)
- 100 g Rucola
- 50 g gesalzene Macadamia Nüsse
- 1 Bund glatte Petersilie
- 2 Bund Koriander
- 1 Bio- Zitrone
- 1 Prise Zucker
- Chiliflocken
- 60 ml Gemüsefond (ersatzweise Bio-Gemüsebrühe)
- 12 EL Olivenöl
- 30 g Ingwer
- 4 Stiele Rosmarin
- 1 EL Butter
- 1 EL Honig
- Salz

Zubereitung:

1. Frische Lammfilets 30 Minuten vor Zubereitungsbeginn aus dem Kühlschrank nehmen..
2. Kartoffeln gründlich waschen und in gesalzenem Wasser mit der Schale ca. 20 Minuten kochen. Rucola waschen, putzen und trockenschütteln. Je nach Größe etwas kleiner schneiden. Abgedeckt beiseite stellen. Macadamia Nüsse grob hacken und in einer beschichteten Pfanne ohne Fett goldbraun rösten. Beiseite stellen.
3. Zitronenschale fein abreiben. Saft auspressen. Zitronensaft, 1 TL abgeriebene Zitronenschale Gemüsefond, Kräuter, Salz, Zucker und Chiliflocken pürieren . 10 EL Olivenöl unterrühren, nicht mit pürieren, sonst kann die Masse bitter werden.
4. Kartoffeln abgießen, pellen, etwas abkühlen lassen und halbieren. In eine große Schüssel füllen. Mit Kräuterdressing übergießen und vorsichtig mischen.
5. Ingwer schälen und sehr fein würfeln. Rosmarin waschen und trockenschwenken. Nadeln von den Stielen zupfen und hacken. Lammfilets mit Pfeffer, Ingwer und Rosmarin einreiben.
6. 2 EL Olivenöl in einer Pfanne erhitzen, die Filets darin rundherum ca. 2-3 Minuten braten. Butter und Honig zufügen. Filets kurz darin schwenken und 1 Minute weiterbraten. Mit Salz würzen. Rucola zum Salat geben. Mit Macadamia Nüssen bestreuen. Salat zu den Lammfilets servieren.

Lammfilets erhalten Sie bei:

IHRE METZGEREI
Burgard

TITELBILD

Die Minis der Sportvereinigung Quierschied



Hinten vlnr.:

Paul, Niklas, Bastian, Jamie, Niko, Samuel, Taylor, Aaron, Elias und Trainer Mario

Vorne vlnr.:

Blerdi, Marc, Connor, Nick, Fabian, Kiyon, Mia, Cecilia, Jason und Jolina

Wegen Krankheit fehlt:

Trainer Paul



Impressum:

Ausgabe: 04/2015 · April 2015
Herausgeber: RDS Verlag GmbH · Es Käsblätttsche · N. Hajiannia
Marienstraße 18a · 66287 Quierschied
Redaktion: Es Käsblätttsche, Houtan Hajiannia
Hans Norbert Schneider
Redaktion Medizin: Dr. Markus Schadt
Gesamtherstellung: RDS Verlag GmbH · Es Käsblätttsche
Erscheinungsweise: monatlich
Anzeigen: Houtan Hajiannia, Hans Norbert Schneider
Fotos: Houtan Hajiannia, Peter Henkes
von Vereinen u. Privatpersonen
Titelfoto: RDS Verlag GmbH
Redaktionsschluß: für Ausgabe Mai 2015
20. April 2015 · 12.00 Uhr

Der Herausgeber haftet nicht für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos ebenso für Satz- und Druckfehler. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-Rom, DVD-Rom etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers veröffentlicht werden.

RDS Verlag GmbH · Es Käsblätttsche · Marienstraße 18 a · 66287 Quierschied
Tel. 06897/9249502 · Fax 06897/ 9249503
info@kaesblaettsche.de · redaktion@kaesblaettsche.de
anzeigen@kaesblaettsche.de · www.käsblätttsche.de

Termine 2015



**Kulinarische Köstlichkeiten und Kultur im Süden Belgiens
Trapistenbier und Pralinen**

18.4.2015 € **35,-** (pro Person ohne Eintritt)



3 Tage Paris

1.-3.5.2015 € **195,-** (pro Person im DZ,
incl. Stadtrundfahrt/Frühstücksbuffet)



Landesgartenschau in Landau

3.5.2015 und 12.7.2015

€ **35,-** (pro Person/pro Termin,
incl. Busfahrt und Eintritt)



Schwetzingen und Heidelberg

16.5.2015 € **32,-** (pro Person ohne Eintritt)



**Luneville + Nancy (Schlossführung in
Luneville und Stadtführung in Nancy)**

21.6.2015 € **30,-** (pro Person ohne Eintritt)



**Han-sur-Lesse
(Tropfsteinhöhle und Wildpark)**

12.8.2015 € **36,-** (pro Person ohne Eintritt)



3 Tage Paris

14.8. - 16.8.2015 € **195,-**
(pro Person im DZ, incl. Stadtrundfahrt/Frühstücksbuffet)



Obernai + Strasbourg

19.8.2015 € **30,-** (pro Person ohne Eintritt)



**Hambach + Bad Dürkheim (Hambacher
Schloß und Bad Dürkheimer Wurstmarkt)**

20.9.2015 € **30,-** (pro Person ohne Eintritt)



Vianden (Nussmarkt in Vianden)

11.10.2015 € **30,-** (pro Person ohne Eintritt)



**Lahr (Chrysanthema Lahr - Eine bundesweit
einzigartige herbstliche Veranstaltung)**

1.11.2015 € **30,-** (pro Person ohne Eintritt)



*Wir machen es
Ihnen einfach,
Ihr Leben besser zu gestalten, ...
... weil wir an Ihre
Zukunft denken.*

Ein Mensch. Ein Wort.

Die persönliche Beratung Ihrer Sparkasse.

Karsten Gerstner
Leiter des FinanzCenters Quierschied



Seit 5 Jahren in Quierschied

Wir kaufen Gold, Silber, alten Modeschmuck, Armband- und Taschenuhren, Gold- und Silbermünzen, Medaillen und Banknoten.

Spezialisiert auf dem Münzgebiet können wir brillante Preise anbieten.

Ankauf von versilberten Bestecken, Schalen, Becher e.t.c. und Zinn.

Wir suchen Artikel aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Fotos, Alben, Urkunden, Abzeichen, Wehrpässe, Krüge e.t.c.).

Wir kaufen auch Messing- und Kupferartikel von privat in haushaltsüblichen Mengen, sowie Porzellangeschirr, Figuren und Tiere von V&B, Rosenthal, Meißen; Eisenbahnen, Blechspielzeug und Modellautos.

Testen und besuchen Sie uns!

Gerne auch bei einer kostenlosen Tasse Kaffee.

Münzfrank · Marienstraße 6 · 66287 Quierschied
Tel.: 06897 / 9 24 24 92 · Mobil: 0160 / 97 74 07 30
info@muenzenfrank2010.de · www.muenzfrank.de



Öffnungszeiten: Mo. und Di. 9.00 - 12.00 und 14.30 - 17.30 Uhr
Mi. und Sa. 9.00 - 12.00 Uhr · Do. und Fr. 9.00 - 17.30 Uhr